STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Newsletter TIR-Bibliothek 02/24

Newsletter TIR-Library 02/24

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ich begrüsse Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters! Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor. Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter! In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics. I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

Der besondere Tipp:

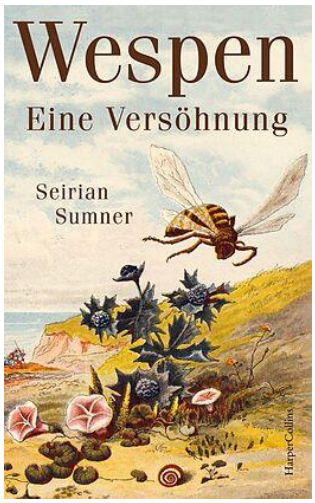
Moena Zeller

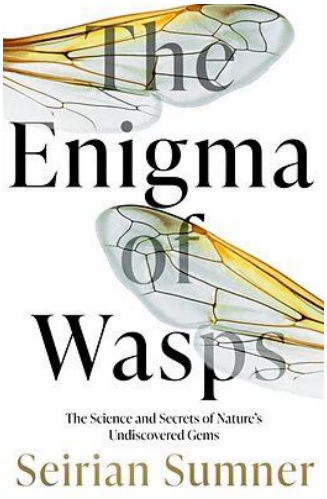
Der wichtigen Rolle, die Wespen im weltweiten Ökosystem einnehmen, ist sich unsere Gesellschaft weitestgehend nicht bewusst. Statt ihr Potential zu erkennen, werden sie nicht selten als "angriffslustig", "gemein" oder "unnütz" abgestempelt. Kurz gesagt, die geflügelten Schönheiten geniessen leider einen eher schlechten Ruf.
Seirian Sumner versucht mit dem vorliegenden Buch "Wespen – Eine Versöhnung" die Abneigung gegenüber diesen Tieren in eine Wertschätzung umzuwandeln. Dabei kommt der Leser in den Genuss ihres grossen Wissens und ihres reichen Erfahrungsschatzes.

Dass Wespen durchaus auch eine bedeutende Rolle als Bestäuber einnehmen, zeigt sich etwa am Beispiel der Feigenwespen. Ohne diese winzige, nicht stechende Wespenart gäbe es nicht nur keine Feigen, sondern auch die grosse Artenvielfalt von Feigenbäumen (mehr als 850 Arten) würde schlichtweg nicht existieren. Dies wäre fatal für das gesamte Ökosystem, denn die Feigenfrüchte dienen vielen Tierarten als überlebenswichtige Nahrungsquelle. Die Feigenbäume nehmen als Pionierpflanzen sowohl bei Wiederaufforstungsbemühungen als auch bei der Eindämmung des Klimawandels eine Schlüsselfunktion ein, da sie mit verhältnismässig

schlechten Bedingungen bezüglich Nährstoffangebot und Standort zurechtkommen. Ferner ist das Potential der Wespen als natürlicher "Schädlingsbekämpfer" enorm. Dies hätte nicht nur positive Auswirkungen auf die Artenvielfalt, sondern auch auf die Gesundheit sämtlicher Lebewesen. Bleibt zu hoffen, dass Seirian Sumners Buch es schafft, dass der Wespe mehr Dankbarkeit und Toleranz entgegengebracht wird.

The Special Tip:





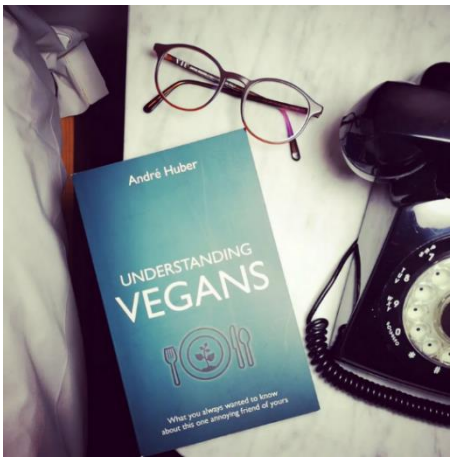
Our society is largely unaware of the important role wasps play in the global ecosystem. Instead of recognizing their potential, they are often labelled as "aggressive", "mean" or "useless". In short, the winged beauties unfortunately enjoy a rather bad reputation. In this book, "Wasps - A Reconciliation", Seirian Sumner attempts to transform the aversion towards these animals into appreciation. In doing so, the reader benefits from her extensive knowledge and wealth of experience.

The example of fig wasps shows that wasps also play an important role as pollinators. Without this tiny, non-stinging wasp species, not only would there be no figs, but the great biodiversity of fig trees (more than 850 species) would simply not exist. This would be fatal for the entire ecosystem, as fig fruits serve as a vital food source for many animal species. As pioneer plants, fig trees play a key role both in reforestation efforts and in mitigating climate change, as they can cope with relatively poor conditions in terms of nutrient supply and location.

Furthermore, the potential of wasps as natural "pest controllers" is enormous. This would not only have a positive impact on biodiversity, but also on the health of all living creatures. Let's hope that Seirian Sumner's book succeeds in showing more gratitude and tolerance towards the wasp!

Wespen: Eine Versöhnung (2023):
Sumner Seirian
Details: Sum - Wildtiere: Wirbellose

Anbei folgt gleich noch eine weitere Leseempfehlung:



André Huber

Understanding Vegans is an intimate but globally relevant account of what it means to be vegan in a non-vegan world. Tired of dog-loving-cow-eating twisted morals and millions of excuses for billions of victims, André Huber makes a compelling case for why it's time to rethink our view of vegans and join their cause. (Blurb)

Der Autor und Linguist André Huber beehrte die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) diesen Frühling mit einem Besuch. Sein wichtiges Buch ist eine grosse Bereicherung für unsere Bibliothek. Ein herzliches Dankeschön an André Huber!

Das Buch kann hier bestellt werden: Free E-Book: https://rebrand.ly/ebookUV
Oder hier: https://mybook.to/understandingvegans
Follow on Instagram @UnderstandingVegans

Understanding Vegans - What you Always Wanted to Know About this one Annoying Friend of Yours (2023):
Huber André
Details: Hub - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Neueingänge nach Kategorie
New Entries by Category

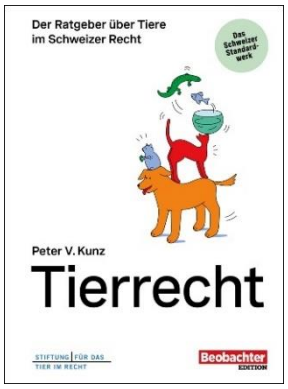
Recht – Law 5
Ethik – Ethics 9
Wildtiere – Wild Animals 9
Pferde, Sport- und Freizeittiere / Horses, Animals in Sport and Leisure 13
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung 16
Vegetarianism / Veganism / Nutrition 16
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship 16
Tierkämpfe / Tiere im Krieg – Animal Fighting, Animals at War 18
Nutztiere – Farm Animals 19
Heimtiere – Companion Animals 20
Tierschutz – Animal Welfare 21
Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Encyclopaedias / Interdisciplinary Anthologies and Conference Proceedings 22
Kunst und Literatur – Art and Literature 23
Filmarchiv 23
Kim Stallwood Sammlung – Kim Stallwood Collection 24
Spektakulär – Spectacular 25
Altbestand – Old Collection 26
Und zum Schluss noch dies – And last but not least 28
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen 29
Exhibitions and Events Relating to Animals 29

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht – Law

Tierrecht - Der Ratgeber für Tiere im Schweizer Recht
Kunz Peter V.



Geschätzt mehr als 1,8 Millionen Katzen, über eine halbe Million Hunde und etwa 850 000 Fische lebten 2022 als Haustiere in der Schweiz. Knapp 50 % der Menschen in der Schweiz haben ein Haustier. Aber wie sieht es rechtlich aus für unsere tierischen Mitbewohner? Wer erhält die Katze bei einer Scheidung? Was sagt das Gesetz, wenn ein Jogger von einem Hund gebissen wird? Im grossen, neuen Standardwerk "Tierrecht" erklärt der Jurist Peter V. Kunz umfassend das Recht der Tiere in der Schweiz. Mitherausgegeben von der Stiftung für das Tier im Recht (TIR). (Verlagstext)

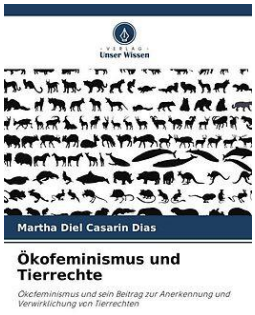
Details: Kun - Recht: Schweiz

Hundetraining - Viele gängige Praktiken sind höchst problematisch (2024):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra

2022 lebten hierzulande 544 000 Hunde, über 40 000 mehr als noch zwei Jahre zuvor. Damit ist der Hund nach der Katze das zweitbeliebteste Heimtier in der Schweiz. Die Hundehaltung birgt viel Konfliktpotenzial und der Erziehung der Tiere sowie der Festigung der Mensch-Tier-Beziehung kommen grosse Bedeutung zu. Es erstaunt deshalb nicht, dass die Angebote an Hundeschulen zahlreich und vielfältig sind. Dabei ist es für Laien mitunter schwierig, sich für einen bestimmten Erziehungsstil zu entscheiden. (Aktuelle Ausgabe: Welt der Tiere 3/2024)

Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen [Recht: Schweiz]

Ökofeminismus und Tierrechte - Ökofeminismus und sein Beitrag zur Anerkennung und Verwirklichung von Tierrechten (2024):
Dias Casarin Diel Martha



Diese Arbeit zielt darauf ab, die Möglichkeit einer stärkeren Verwirklichung von Tierrechten im brasilianischen Recht aus einer ökofeministischen Perspektive zu analysieren, um herauszufinden, wie es möglich wäre, dies zu erreichen, indem der Ursprung der Beherrschung von Tieren durch den Menschen aufgedeckt wird, die Behandlung von Tieren auf die Tagesordnung gesetzt wird und welche Vorteile für die Menschheit die Etablierung von Tieren als Subjekte von Rechten hätte. In diesem Sinne analysiert diese Studie die Möglichkeit eines Paradigmenwechsels vom Anthropozentrismus zum Ökozentrismus sowie das Verständnis der Interaktion und des Einflusses des Ökofeminismus, um eine wirksame Umsetzung der Tierrechte in Brasilien zu unterstützen, was eine Reflexion über eine zukünftige Änderung der ethischen Haltung ermöglicht. Sie kommt zu dem Schluss, dass der Ökofeminismus eine

neue Möglichkeit der Harmonisierung im Leben der Tiere mit sich bringt, wodurch die Verteidigung der Tiere mehr diskutiert und aus einem anderen Blickwinkel als dem traditionellen gesehen wird, da Frauen im Ökofeminismus eine solche Möglichkeit bieten. (Klappentext)

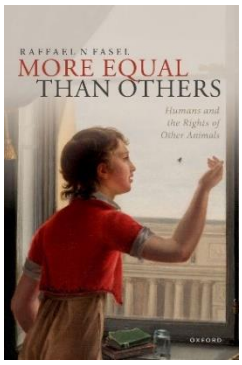
Details: Dia - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht

Wolfsmanagement im Alpenraum (2024):
Norer Roland

Die Rückkehr des Wolfs in die alpine Kulturlandschaft polarisiert und wirft neben allen politischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Themen auch eine Reihe von Rechtsfragen auf. Diese stellen sich in einem komplexen Geflecht von internationalem (Berner Konvention), supranationalem (EU Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und nationalem (Jagd- oder Naturschutzrecht) Recht. Themen wie Schutzstatus, günstiger Erhaltungszustand, Eingriffe (Vergrämung, Entnahme von Problem- und Risikowölfen, Bestandsregulierung), ernste Schäden an Viehbeständen, Herdenschutzmaßnahmen, Entschädigungen, Verteidigungsschuss, Wolf-Hund-Hybride, Tierschutzrecht und Zonierungen werden zum Stand 1.1.2024 anhand reichhaltiger Literatur, Rechtsprechung und Materialien behandelt. Dabei liegt der Fokus auf der alpinen Weidehaltung in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland (Bayern, Baden-Württemberg). Nicht zuletzt sollen Wege zu einer Koexistenz grosser Beutegreifer und Alpwirtschaft durch ein re- und proaktives Wolfsmanagement aufgezeigt werden. (Klappentext)

Details: Nor - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht

More Equal Than Others (2024):
Fasel Raffael N.



This book offers a sustained analysis of the fundamental rights of humans and nonhuman animals. It pioneers a new approach that focuses on species membership rather than individual capacities to challenge an orthodox view in scholarship on the rights of animals. With his new book, More Equal Than Others: Humans and the Rights of Other Animals, Raffael Fasel enters the debates about animal rights with the rigor of a philosopher and the practicality of a lawyer. Fasel challenges a longtime skepticism by animal advocates that operating in terms of species ends up advancing speciesism with all its negative connotations. Readers with an interest in animal rights as a philosophical or practical matter will not want to miss More Equal Than Others. (Blurb)

Details: Fas - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht

Sommerhitze - Grosse Herausforderung auch für die Tierwelt (2024):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra

Immer wärmere Sommermonate, anhaltende Dürreperioden mit teilweise verheerenden Waldbränden und zerstörerische Überschwemmungen – von den gravierenden Auswirkungen des Klimawandels ist nicht nur der Mensch betroffen, sie stellen auch für die Tierwelt eine grosse Herausforderung dar. Allen voran müssen sich Wildtiere mit den neuen Bedingungen zurechtfinden und ihre Lebensweise anpassen. Doch auch im Umgang mit unseren domestizierten Heim- und Nutztieren sind wichtige Aspekte zu beachten. (Welt der Tiere, Nr. 04/2024)

Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen [Recht: Schweiz]

Gewaltfreie Hundeerziehung (2024):
Künzli Christine

Das Gesetz verpflichtet Hundehaltende dazu, ihre Vierbeiner so zu erziehen, dass diese jederzeit unter Kontrolle gehalten werden und andere Menschen oder Tiere nicht belästigen können. Dabei haben sie ihre Hunde unter Beachtung der tierschutzrechtlichen Grundsätze zu erziehen. Für das Training und die Erziehung von Hunden gibt es unterschiedliche Ansätze. Aus Sicht des Tierschutzes sollte der Umgang mit ihnen in jedem Fall gewaltfrei erfolgen. Hundetrainerinnen und -trainer, die höchst fragwürdige Trainingsmethoden von sogenannten Experten aus dem Fernsehen oder Internet anwenden, sind leider auch in der Schweiz ziemlich verbreitet. Die Tierschutzverordnung enthält spezielle Bestimmungen, die den Einsatz von Hilfsmitteln zur Hundeerziehung regeln. Hunde sind empfindungsfähige Lebewesen, die vom Anwendungsbereich des Tierschutzrechts erfasst werden. So gelten die bei allen Wirbeltieren verbotenen Handlungen auch im Umgang mit Hunden. Untersagt sind unter anderem das Misshandeln, Vernachlässigen, mutwillige oder qualvolle Töten, unnötige Überanstrengen, Aussetzen, die Missachtung ihrer Würde und sexuelle Handlungen mit ihnen. (Zeitlupe online, März 2024)

Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen [Recht: Schweiz]

Haben Tiere ein Recht auf Leben? (2024):
Künzli Christine

Anders als etwa in Deutschland oder Österreich, wo für die Tötung von Tieren ein vernünftiger Grund vorliegen muss, gewährt das Schweizer Recht Tieren tatsächlich keinen ausdrücklichen und generellen Anspruch auf Leben. Die Tierschutzgesetzgebung in der Schweiz dient lediglich dem Schutz der Würde und des Wohlergehens von Tieren, worunter etwas auch die Vermeidung von ungerechtfertigten Schmerzen, Leiden, Schäden und

Ängsten fällt. Der Entscheid über Leben oder Tod eines Tieres liegt indes bei dessen Eigentümer. (Zeitlupe online, April 2024)

Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen [Recht: Schweiz]

Journal of Animal Ethics JAE (Vol. 14, No. 1)
Linzey Andrew, Linzey Clair (Hrsg.)

The Journal of Animal Ethics is the first named journal of animal ethics in the world. It is devoted to the exploration of progressive thought about animals. It is multidisciplinary in nature and international in scope. It covers theoretical and applied aspects of animal ethics -- of interest to academics from the humanities and the sciences, as well as professionals working in the field of animal protection. The Journal is published by the University of Illinois Press in partnership with the Ferrater Mora Oxford Centre for Animal Ethics. The aim of the Centre is to pioneer ethical perspectives on animals through academic research, teaching, and publication.

Themen in dieser Ausgabe:
- Utilitarianism, Deontology, and Ethical Veganism
- If "Denial of Death" Is a Problem, Then "Reverence for Life" Is a Meaningful Answer: Ernest Becker's Significance for Applied Animal and Environmental Ethics
- From The Editors: Remembering Our History
- Overcoming the Fantasy of Human Supremacy: Toward a Murdochian Theory of Change in Nonideal Animal Ethics
- Justice in Transitions: Are Farmers Owed Compensation in a Vegan Economy?
- The Life and Times of Turnspit Dogs: A Paradigmatic Case of Animal Labor in Early Modern Industrial Production
- Beyond Sentience: Legally Recognizing Animals' Sociability and Agency

Details: JAE - Recht: Journals

Recht – Artikel / Law – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Glückliche Stubentiger - Das schreibt das Tierschutzrecht über die Katzenhaltung vor (2024):
Bolliger Gieri, Perler Isabelle
Die Tierschutzgesetzgebung legt allgemeine Grundsätze fest, die bei der Haltung von Tieren stets und allgemein beachtet werden müssen. So sind Tierhaltende verpflichtet, den Bedürfnissen ihrer Tiere in bestmöglicher Weise gerecht zu werden und für deren Wohlergehen zu sorgen. Bei der Haltung von Büsi gilt es zusätzlich die katzenspezifischen Tierschutzvorschriften einzuhalten.

Details: Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen [Recht: Schweiz]

"Im Unrechtsstaat Thurgau angekommen": Der Berner Rechtsprofessor und Tierrechtler Peter V. Kunz kritisiert die Freisprüche im Fall Hefenhofen scharf (2024):
Marolf Stefan, Kunz Peter V.
Er hat das erste Übersichtswerk zum Schweizer Tierrecht veröffentlicht: Rechtsprofessor Peter V. Kunz von der Uni Bern. Für die «Thurgauer Zeitung» analysiert er den Freispruch des Ex-Kantonstierarztes Paul Witzig.
Details: Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz

Ethik – Ethics

Radikales Tierrecht - Zehn Fragen zum Antispeziesismus (2024):
Segal Jérôme

Der "Antispeziesismus" ist die Grundlage der Tierrechtsbewegung. Er setzt voraus, dass die Zugehörigkeit eines Tiers zu einer Spezies kein geeignetes Kriterium für die Art und Weise darstellt, wie es behandelt werden sollte. Der "Speziesismus" wird also als diskriminierende Einstellung betrachtet, genauso wie Rassismus oder Sexismus Menschen aufgrund ihrer vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer sogenannten Rasse oder Geschlecht geringschätzen. Radikales Tierrecht: Etymologisch bezieht sich »radikal« auf lateinisch radix, "Wurzel". Die Tierrechtsbewegung befindet an den Schnittstellen von grundlegenden gesellschaftlichen Fragen, an denen Ökologie, Religionen, Kapitalismus oder Feminismus zusammenhängen. Legt der Antispeziesismus in letzter Konsequenz einen alternativen Gesellschaftsentwurf vor? (Klappentext)

Details: Seg - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus

Wildtiere – Wild Animals

"Kleine rote Fische, die rückwärtsgehen" - Eine Kulturgeschichte der Krebse (2024):
Franke Heinz-Dieter

Wussten Sie, dass Kamerun seinen Namen einem Krebs verdankt und Hummer in Amerika einst an Nutztiere verfüttert wurden? Dass Jean-Paul Sartre viele Jahre lang von schrecklichen Langusten träumte? Kennen Sie die Erzählungen, laut denen japanische Samuraikrieger als auffällig gemusterte Krabben wiedergeboren wurden? Nein? Dann wird es dringend Zeit, dass Sie sich zusammen mit Heinz-Dieter Franke auf eine Reise in die kuriose Welt der Krebse begeben. In seiner reich bebilderten Kulturgeschichte erzählt der Autor unterhaltsam und prägnant, wie die Krustentiere ihren Weg an den Sternenhimmel, in die Küchen der Ärmsten und der Reichsten sowie in internationale Sprichwörter und Legenden fanden. Und so viel sei verraten: Rückwärts ging es dabei nicht. (Klappentext)

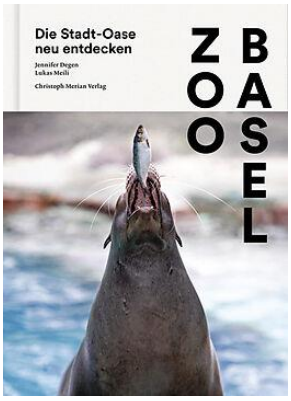
Details: Fra - Wildtiere: Wirbellose

Zoo der Zukunft (2024):
Dressen Severin, Schnyder Nicole (Inhalt), Zoo Zürich (Hrsg., Bilder)

Unter der Federführung von Zoodirektor Severin Dressen haben die Zoomitarbeiter*innen ihre Konzepte für den Zoo der Zukunft erarbeitet. Die Gesellschaft steht vor grossen Herausforderungen: Biodiversitätsverlust, Umweltzerstörung und globaler Wandel. Um das ökologische Gleichgewicht wieder herzustellen, braucht es eine grundlegende Wende. Aus diesem gesamtgesellschaftlichen Auftrag leiten wir unsere Vision ab: eine Welt für Tier und Mensch. Diese Vision wird unser Handeln als Zoo Zürich in den nächsten Jahren leiten. (Quelle)

Details: Dre - Wildtiere: Zoo / Zirkus

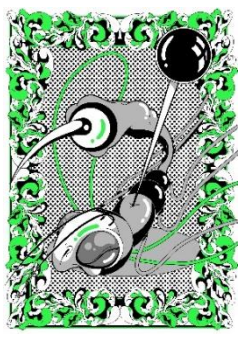
Zoo Basel - Die Stadt-Oase neu entdecken
Degen Jennifer, Meili Lukas (Autorin/Autor), Zoo Basel (Hrsg.)



Das nachhaltig produzierte Buch nimmt die Leserinnen und Leser mit auf einen Rundgang durch den Zoo Basel und blickt an 40 Zoo-Orten hinter die Kulissen der 150-jährigen Institution: Wie hat man die Tiere früher gehalten? Wie nahe kam das Publikum den Tieren? Was hat sich seither verändert und weshalb? Und wie funktioniert der moderne Zoo von heute? Das Autorenteam begleitet Tierpflegende bei der Arbeit, thematisiert historisch denkwürdige Momente, beleuchtet die Rolle des Zoos im Naturschutz und lässt Besucher_innen mit ihren schönsten Zolli-Erinnerungen zu Wort kommen. Zahlreiche grossformatige Bilder präsentieren die Schönheit der Basler "Stadt-Oase" und ihrer tierischen Bewohner. Jedes der 40 unabhängig voneinander lesbaren Kapitel zeigt überraschende Aspekte aus dem Alltag des Zoos, seiner Geschichte und seiner Verwurzelung in der Geschichte der Stadt Basel. (Klappentext)

Details: Deg - Wildtiere: Zoo / Zirkus

Insekten im Kopf
Müller Andrew



Forscher Martin Schwarz liebt Schlupfwespen. 160 verschiedene Arten hat er schon entdeckt. Die meisten Menschen haben von Schlupfwespen höchstens mal gehört, weil sie zur biologischen Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden: gegen Motten, deren Raupen Löcher in Wollpullis fressen oder sich im Mehl tummeln, gegen Speckkäfer und Blattläuse. Im Gartenfachhandel und im Internet kann man Schlupfwespeneier kaufen. Wobei sie umgangssprachlich so genannt werden und es sich streng genommen meist um Brack- und Erzwespen handelt. Martin Schwarz hingegen erforscht nur Ichneumonidae, Schlupfwespen im engeren biologischen Sinne. Alle diese Gruppen haben eines gemeinsam: Sie leben auf Kosten anderer.

Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose

Faszination Wespen (2024):
Stettler Susanne

Am häufigsten bekommen wir Menschen es mit der Germanischen Wespe und der Gemeinen Wespe zu tun, weil diese sich gern in der Nähe von Häusern aufhalten. Und das birgt einiges an Konfliktpotenzial, speziell gegen Ende der Sommersaison, wenn das Insektenvolk seine Maximalgrösse erreicht hat und es viele hungrige Wespenbaby-Mäuler zu stopfen gilt. Für uns Menschen äussert sich diese Nahrungsjagd in lästigen Wespen, die ums Essen schwirren, das wir auf dem Balkon oder im Garten geniessen wollen. Erwachsene Exemplare ernähren sich von Zucker, beispielsweise aus Konfitüre, Fruchtwähen oder Süssgetränken, während das Eiweiss aus Fleisch und Würsten für die Brut bestimmt ist. Wer seine Angst überwindet, ruhig bleibt und den Wespen einmal genau zuschaut, wird laut der Expertin und Entomologin Seraina Klopfstein belohnt: "Es ist toll anzusehen, wie Wespen gierig einen Tropfen Orangensaft trinken oder aus dem Schinken feinsäuberlich ein Stück herausschneiden, es dann zusammenrollen und in ihren Mundwerkzeugen abtransportieren, um die Larven damit zu füttern." (Auszug aus Text Seite 18/20)

Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose

Tier des Jahres 2024: Der Iltis - sein Lebensraum schwindet (2024):
Baserga Urs

Der Iltis ist das von der Pro Natura erkorene Tier des Jahres 2024. Für den Laien ist es schwierig, diesen putzigen Räuber richtig einzuordnen. Es gibt eine Reihe ähnlich aussehender Kleinsäuger, die einem beim Namen "Iltis" in den Sinn kommen: Frettchen, Steinmarder, Hermelin, und Wiesel. Es handelt sich hierbei um verschiedene Tierarten. Die Unterschiede sind deshalb nicht sehr gross, weil sie eng miteinander verwandt sind. Sie gehören alle zur Familie der Marder. Der Iltis ist auf der Roten Liste als ÷ "verletzlich" eingestuft. Mit dem Tier des Jahres wird darauf hingewiesen, dass das Überleben der Tiere nur dann gesichert werden kann, wenn ihnen ihr natürlicher Lebensraum nicht weggenommen wird. Der Iltis hat bei uns nur dann eine Überlebenschance, wenn die menschengemachte Kulturlandschaft reich gegliedert ist: Sein Biotop ist eine Kulturlandschaft, die mit Hecken, Ast- und Steinhaufen, natürlichen Bächen und Feuchtgebieten ökologisch aufgewertet ist. Solch strukturreiche Agrarlandschaften sind in der Schweiz bedroht. Es ist deshalb notwendig, dass noch bestehende wildtiergerechte Lebensräume geschützt und zusätzlich neue strukturreiche Biotope geschaffen werden. (Textauszug S. 62)

Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere

Die Schweiz ist ein Hotspot der Fischvielfalt (2024): Kistler Claudia

Über hundert Fischarten leben in der Schweiz. Das weitverzweigte Netz aus tausenden Bächen, Flüssen und Seen hat die Entstehung dieser Vielfalt begünstigt. Doch der kritische Zustand der hiesigen Gewässer setzt vielen Fischen zu.
(Welt der Tiere, Nr. 04/2024)

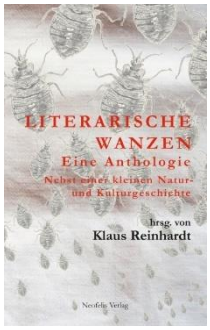
Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fische

Die Welt ohne uns - Reise über eine unbevölkerte Erde (2022): Weisman Alan

Was wäre, wenn wir Menschen von einem Tag auf den anderen verschwinden würden? Zum Beispiel morgen. Ein ungeheures Gedankenexperiment! Alan Weisman entwirft in seinem Bestseller das Szenario einer unbevölkerten Erde – gestützt auf das Wissen von Biologen, Geologen, Physikern, Architekten und Ingenieuren und mit atemberaubender Fantasie. Schritt für Schritt vollzieht er nach, wie die Natur unseren Planeten zurückerobert, und führt dem Leser dabei zweierlei vor Augen: was der Mensch in Jahrtausenden zu schaffen vermochte und über welch unerhörte Macht die Natur verfügt.
(Klappentext)

Details: Wei - Wildtiere: Allgemeines

Literarische Wanzen - Eine Anthologie (2014): Reinhardt Klaus



Seit Jahrtausenden des Nachts unser Blut trinkend, verdanken wir den Wanzen neben Ekel, Stichen und Juckreiz auch heitere – und weniger heitere – Begegnungen in belletristischen Meisterwerken. Die eindrucksvollsten wurden für die Anthologie ausgewählt – erzählt und erlitten von Aristophanes und Dumas, von Goethe und Tucholsky, von Tschechow und Majakowski, von den Hopis und den rezenten Bewohner_innen Nordamerikas. Einen global unbeliebten Lästling vorstellend, führt der literarische Streifzug von den verwanzten Betten Chinas, Russlands, Australiens oder Deutschlands hin zu intimen Erlebnisberichten und absurden Bekämpfungsmethoden. In "Literarische Wanzen" präsentiert Klaus Reinhardt einige deutsche Erstübersetzungen, so von Clive Sinclair und Sheldon Lou. Das Auf und Ab des Widerwillens und der Bewunderung für die Widerstandsfähigkeit der Wanze soll in diesem Band ebenso vorgestellt werden wie Beschreibungen aus den Gefängnissen und Slums, in denen Wanzen den Gepeinigten das letzte Quäntchen Lebenslust raub(t)en. Eine vorangestellte Naturgeschichte der Bettwanze stellt eine faszinierende Einführung in die Lebewelt dieser Tierchen dar. Selbst das bizarre Liebesleben der Bettwanzen, das so manche sadomasochistischen Praktiken in den Schatten stellt, findet nicht nur Ablehnung. Die dazugehörige Kulturgeschichte "zwischen Pyramiden und Pestiziden", wie es sie bisher über die Bettwanze nicht gibt, bietet einige

Überraschungen, was wir den Wanzen verdanken. (Verlagstext)

Details: Rei - Wildtiere: Wirbellose

Wildtiere – Artikel / Wild Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Schutz für Libellen (2024):
Rosenfelder Eva
Wie filigrane Traumwesen schweben sie über unseren Gewässern Doch bereits ein grosser Teil unserer heimischen Libellen steht auf der Roten Liste, weil geeignete Lebensräume fehlen.
Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose

Tiger auf der Dorfstrasse - Was würden Sie tun, wenn plötzlich ein Tiger vor Ihnen stünde? (2024):
Kravtsova Irina
Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere

Vom See auf den Teller (2024):
Steinemann Rico, Geissmann Stefan
Eine invasive Muschelart breitet sich in Schweizer Gewässern aus. Ein Produktdesigner hat ein Gerät entwickelt, um diese zu sammeln. Und eine Köchin zeigt, wie man sie zubereitet.

Details: Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose

Pferde, Sport- und Freizeittiere / Horses, Animals in Sport and Leisure

Marché-Concours national de Chevaux, Saignelégier - Vom 11. August bis 13. August 2023, besucht am 12. und 13. August 2023:
Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.)

Die Bedingungen am Marché-Concours sind derzeit für einen Grossteil der Pferde nicht tragbar. Es sind aus Sicht Tierschutz dringend Verbesserungsmassnahmen nötig. Die massiven Unterschreitungen der Tierschutzverordnung rücken die gesamte Veranstaltung erneut in ein schlechtes Licht, und zwar so sehr, dass selbst die positiven Haltungsbeispiele in den Aussenzelten, die eingeführten Optimierungen (Aufsichtspersonen, regelmässige Heu- und Wassergabe, Informationsposter) und auch gelungene Vorführungen negativ überdeckt wurden. Der Veranstalter ist in der Pflicht dafür zu sorgen, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Weiter erwartet der STS von ihm, dass dem Publikum eine zeitgemässe, vorbildliche und pferdefreundliche Haltung präsentiert und damit ihre Vorbildfunktion erfüllt wird. Auch die Sicherheit für die Tiere und das Publikum muss zu jeder Zeit garantiert werden.

Danebst steht das kantonale Veterinäramt in der Verantwortung, den Vollzug der Tierschutzbestimmungen durchzusetzen – auch wenn damit die Beanstandung von Verstössen gegen die Tierschutzverordnung und deren Ahndung unumgänglich werden sollten. Es bleibt festzuhalten, dass selbst langlebige Traditionen sich nicht über das gesetzlich geschützte Tierwohl stellen dürfen, insbesondere dann nicht, wenn die Veranstaltung auch in Zukunft sowohl von Tierschutzorganisationen wie von der breiten Öffentlichkeit akzeptiert werden möchte. (Auszug aus dem Fazit, S.30)

Details: Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS [Kategorie: Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere]

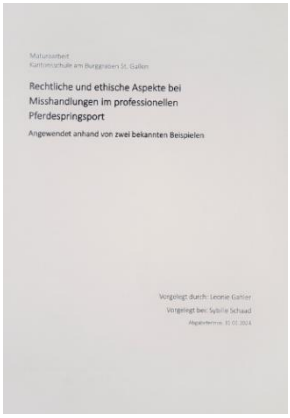
Bewertung der Tiergerechtheit und Umweltwirkungen von Pferdehaltungen (2024): Baumgartner Miriam, Krüger Leonie, Kuhnke Sandra, et al.

Abb. 8: Pferd in Einzelhaltung nicht selten ohne freies Bewegungsangebot (a). Die Gruppenhaltung (b) ermöglicht in höherem Maß artgemäße Bewegung als die Einzelhaltung.

Von 2013 bis 2021 wurde an der Technischen Universität München gemeinsam mit Partnern ein wissenschaftlich basiertes Beratungstool entwickelt, das zum Ziel hat, den Tierschutz in der Pferdehaltung zu verbessern. Obwohl bereits Ansätze zur Tierwohlbewertung in der Praxis existieren, enthalten sie jedoch überwiegend subjektive Indikatoren. Das digitale Beratungstool "BestTUPferd" basiert hingegen auf validen, wissenschaftlich überprüften Indikatoren und erlaubt eine umfassende Analyse von allen Einzel- und Gruppenhaltungssystemen von Pferden. Die Ergebnisse der Datenerhebungen mittels "BestTUPferd" auf 51 Praxisbetrieben mit 939 einzeln bonitierten Pferden zeigen, dass Unzulänglichkeiten in der Einzel- und Gruppenhaltung in verschiedenen Bereichen anzutreffen sind, was sich unter anderem in der Häufigkeit von spezifischen Verhaltensweisen und Verhaltensauffälligkeiten widerspiegelt. Die Verfügbarkeit von Auslauf bzw. die Möglichkeit zu artgemässer Bewegung entsprach in der Einzelhaltung häufig nicht den Mindestanforderungen des BMEL (2009). Demgegenüber stand den Pferden in 95 % der Betriebe mit Gruppenhaltung tagtäglich Auslauf auf ausreichend gross bemessenen Flächen zur Verfügung. Des Weiteren wurde festgestellt, dass in der Einzelhaltung die maximale Fresspausendauer zwischen Raufuttermahlzeiten (von vier Stunden gemäss BMEL [2009]) in den meisten Betrieben (71 %) vor allem während der Nacht deutlich überschritten wurde. Die Grösse der Liegefläche lag bei 50 % der Gruppenhaltungen und bei 38 % der Einzelhaltungen unter den Mindestanforderungen des BMEL (2009). Zudem konnten auf vielen Betrieben Mängel bezüglich Verformbarkeit der Liegefläche, Einstreumenge und Hygiene festgestellt werden. Unabhängig von der Haltungsform wies eine hohe Anzahl an Pferden deutliches Übergewicht auf. Die Forschungsergebnisse der verschiedenen Studien, welche im Rahmen der Entwicklung von BestTUPferd durchgeführt wurden, zeigen deutlich, dass auch auf Betrieben mit guter fachlicher Praxis ein erheblicher Verbesserungsbedarf der Haltungsbedingungen für Pferde besteht. BestTUPferd stellt daher eine wichtige Grundlage für die Verbesserung von Tiergerechtheit und Umweltwirkung in Pferdehaltungen dar, indem es fundierte Daten liefert und Handlungsempfehlungen generiert. (Zusammenfassung S.364f)

Details: Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport und Freizeittiere

Rechtliche und ethische Aspekte bei Misshandlungen im professionellen Pferdespringsport - Anhand von zwei bekannten Beispielen (Maturaarbeit, 2024):
Gahler Leonie



"Das Pferd ist nicht irgendein Sportgerät - es ist ein Partner." Dieses Zitat wird im Pferdesport häufig verwendet. Das Wohlergehen des Pferdes steht dabei an erster Stelle. Doch heutzutage ist alles auf Erfolg ausgerichtet und die Pferde werden zu Höchstleistungen angetrieben. Führt der ständige Druck die optimale Leistung aus dem Pferd herauszuholen zur Misshandlung? Die vorliegende Arbeit trägt deshalb den Titel: "Rechtliche und ethische Aspekte bei Misshandlungen im professionellen Pferdespringsport. Angewendet anhand von zwei bekannten Beispielen." Die Arbeit ist in verschiedene Teile gegliedert. Der erste Teil soll dem Leser helfen, sich in den Umgang der Pferde hineinzuversetzen. Der nächste Teil widmet sich den ethischen und rechtlichen Grundsätzen. Anschliessend folgt eine Einführung in die verschiedenen Misshandlungsarten mit den dazugehörigen Sanktionen. Hierfür ist der Bezug zum Schweizer Tierschutzgesetz wie den Reglementen des Schweizerischen Verbands für Pferdesport besonders ausschlaggebend.

Details: Gah - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere

Gebisslos Reiten - So fühlt dein Pferd mehr Freiheit und versteht, dass seine Wünsche und seine Meinung zählen (2024):
Drent Jesse

Fokussiere dich auf das Positve, das ist das Motto von Jesse Drent, der als Internet-Star aus den Niederlanden auch in Deutschland eine grosse Fangroup hat. Dieses Buch enthält alle Informationen, die Reiterinnen und Reiter benötigen, um mit gebisslosen Zäumungen zu reiten. Mit Informationen für den Ein- und Umstieg, zu den verschiedenen Zäumungen und viele Erfahrungsberichte von Jesse Drent und seinen Pferden ist dieser Ratgeber der ideale Begleiter. (Verlagstext)

Details: Dre - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Artikel / Horses, Animals in Sport and Leisure - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Mikroexpressionen - Einblick ins Gefühlsleben (2024):
Schulte Sylke
Details: Zeitschriftensammlung - Feine Hilfen

Artgerechte Pferdehaltung - Zeitenwende in der Pferdehaltung? (2024):
Schulte Sylke
Details: Zeitschriftensammlung - Feine Hilfen

Dialoge nach dem Vorbild der Pferde (2024):
Lubetzki Marc
Details: Zeitschriftensammlung - Feine Hilfen

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung
Vegetarianism / Veganism / Nutrition

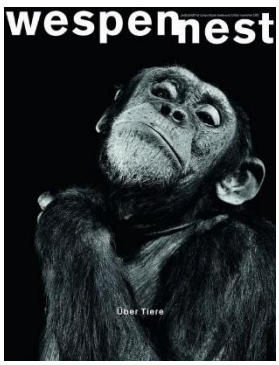
Veg-Info (2024/01):
Swissveg (Hrsg.)

Folgende Themen sind in der aktuellen Veg-Info zu finden:
- Tierschutz durch Aufklärung- Neues Infomaterial
- Bio-vegane Landwirtschaft
- Initiative für eine sichere Ernährung
- Alles über ... Eier
- Maulwürfe
- Stadttauben
- Tier im Recht: Wildtiere im Siedlungsgebiet
- Selbstversorgung - Pflanzen mit Potenzial
- Vegane Dorfgemeinschaft im Tessin
- Hofumstellung: Burrens Burehofmärt
- Transfarmation - Interview mit Sarah Heiligtag
- Rahel Lutz – Don't Waste Your Taste
- Wege zur Reduktion des Fleischkonsums

Details: Zeitschriftensammlung - Veg-Info

Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Über Tiere. Wespennest - Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder, Nr 185, 2023:
Roedig Andrea, Zederbauer Andea (Hrsg.)



Gegen die Verrohung des Menschen im Ersten Weltkrieg, in dem mit den Soldaten auch unzählige Pferde, Kamele, Hunde und Tauben geopfert wurden, stellt Karl Kraus wiederholt den "Büffelbrief" Rosa Luxemburgs, geschrieben 1917. Im Hof ihres "Kittchens", dem Frauengefängnis in Breslau, beobachtete Luxemburg damals einen Transportwagen. Ihm vorgespannt waren Büffel, die sich abmühten, die schwere Fracht über die Schwelle der Einfahrt zu ziehen. Der begleitende Soldat hieb so lange auf sie ein, bis die Haut eines der Tiere, Zeichen für Dicke und Zähigkeit, zerriss. Die "Träne" Luxemburgs, ihr Mitleiden hält den Satiriker Kraus gefangen, der Brief gilt als Ausdruck einer Nähe zur Natur und zum "guten Vieh". Dort die sanften Büffelaugen, die Luxemburg an ein "verweintes Kind" erinnern, hier – auf dem Cover der Herbstausgabe des wespennest – der skeptisch-beobachtende

Blick des Schimpansen, fotografiert von Walter Schels. Dazwischen ein Jahrhundert, in dem sich das Verhältnis Mensch-Tier, das Tier-Halten, Tier-Essen und Tier-Werden, grundlegend gewandelt hat. Die Tiere sind erwachsen geworden, ihre Rechte gestärkt. Bleibt als Unterschied die singuläre Sprachwahrnehmung und Sprachproduktion des Menschen? Gib mir eine Tastatur und ich schreibe dir die Antwort – auch das könnte der Blick des Schimpansen sagen. Ausserhalb des Schwerpunkts hat in diesem Heft erneut die Dichtung ihren Auftritt, allen voran jene aus Belarus: Tania Skarynkina, Maria Badzei, Kryscina Banduryna und Lina Kazakova gehören unterschiedlichen Generationen an und schreiben ihre Gedichte auf Russisch wie auf Belarussisch. Auf die Wirklichkeit erstarrter und zugleich unberechenbarer postsowjetisch-diktatorischer Verhältnisse in ihrem Land reagieren sie mit einer großen Breite an Tonlagen: nüchtern beschreibend, wehmütig beschwörend, suchend und mitunter hoffend. Der Buchbesprechungsteil widmet sich der Biografie und Poetik Warlam Schalamows, der literarischen Prominenz unter den Berichterstattern von den Nürnberger Prozessen, dem transkulturellen Schreiben Yoko Tawadas und einer – bislang auf Deutsch noch nicht erschienenen – italienischen Graphic Novel über die als Gegner des italienischen Faschismus auf eine pontinische Insel deportierten Vordenker eines vereinten Europa. (Verlagstext Quelle)

Details: Wes - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung

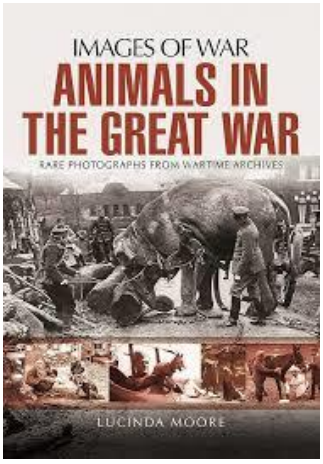
Cogito - Das Wissensmagazin der Universität Luzern: Tier (12/2023): Universität Luzern (Hrsg.), Schläpfer Dave (Redaktion)

Der beste Freund des Menschen – der beste Freund des Tieres? Das Phänomen "Tier" aus der Perspektive der Kulturwissenschaften, der Wissenschaftsforschung, der Geschichtswissenschaft, der Theologischen Ethik und der Rechtswissenschaft.

Details: Uni - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung

Tierkämpfe / Tiere im Krieg – Animal Fighting, Animals at War

Animals in the Great War - Rare Photographs from Wartime Archives (2017): Moore Lucinda



Animals in the Great War throws a spotlight on the experience of creatures great and small during the First World War, vividly telling their stories through the incredible archival images of the Mary Evans Picture Library. The enduring public interest in Michael Morpurgos tale of the war horse reveals an enthusiasm for the animal perspective on war, but what of the untold stories of the war dog, the trench rat or even the ships pig? Through unrivaled access to rarely seen illustrated wartime magazines, books and postcards, discover the sea lions who were trained to detect submarines, and witness the carcass of the 61ft mine-destroying wonder whale. Meet the dog that brought a sailor back from the brink of death, and inspired a Hollywood legend. See how depictions of animals were powerfully manipulated by the propaganda machine on both sides, and how the presence of animals could bring much-needed and even lifesaving companionship and cheer amid the carnage of war.As the centenary of the Great War is commemorated all over the world, take a timely journey via the lens of Mary Evans' wartime images, and marvel at the often overlooked but significant contribution and experience of animals at war. By turns astonishing, heartwarming and occasionally downright bizarre, Animals in the Great War champions the little-known story of the bison, the chameleon, the canary et al in wartime. Publisher's text

Details: Mor - Weitere Bereiche: Tierkämpfe / Tiere im Krieg

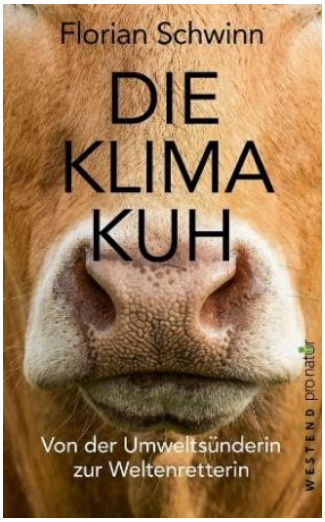
Eringer - Die Königinnen des Wallis (2013): Theler Luzius, Burkart Cordula Christina

Mit dem landläufigen Bild der braven Braunen oder Gescheckten oder gar mit den Lilafarbenen der Werbung für eine bestimmte Milchschokolade haben sie in diesen Augenblicken nichts mehr zu tun, die Königinnen, wie die kämpfenden Kühe der Eringerrasse im Wallis mit einer Spur von Andacht genannt werden. Die meisten dieser Tiere werden eigens für den Kampf gezüchtet und gehalten. Sie wollen das Kräftemessen mit ihren Artgenossinnen, sie suchen es oft – wenn ihnen denn der Sinn danach steht. Ein Foto-Band über die Kühe der kleinen Eringerrasse, die Walliser Königinnen. Die Tierfotografin Cordula Christina Burkart hat das Leben der Eringer-Königinnen und ihrer Züchterinnen und Züchter in jahrelanger Arbeit und mit Tausenden von Fotos dokumentiert und den Lebenszyklus von Mensch und Tier in Bildern festgehalten. (Textauszug Buch)

Details: The - Weitere Bereiche: Tierkämpfe / Tiere im Krieg

Nutztiere – Farm Animals

Die Klima-Kuh - Von der Umweltsünderin zur Weltenretterin (2024):
Schwinn Florian



Die Kuh ist ein Klimakiller, weil sie das hochwirksame Treibhausgas Methan ausstösst. Bei der Produktion eines Kilos Rindfleisch werden 15.000 Liter Wasser verbraucht. Es gibt viele Narrative über die Landwirtschaft, die schlicht falsch sind oder die gerne mal falsch verstanden werden. Das bisweilen auch absichtlich: Gezieltes Missverstehen ist eine Form der politischen Auseinandersetzung. Entsprechend schwer sind solche Erzählungen als Märchen zu entlarven oder gar aus der Welt zu schaffen. Aber einen Versuch ist es wert. Ausserdem geht es auch andersherum: Dieses Buch zeigt, wie wir mit Kühen die Klimakrise aufhalten, die Biodiversität wiederherstellen, die Kulturlandschaft retten und den Naturschutz stärken können. Nebenbei lichten wir die Wälder auf und schaffen neue, vernetzte Lebensräume für Wildpflanzen und Wildtiere und Erholungsgebiete für gestresste Städter. So wie die Kuh der Nukleus unserer ganzen Kultur ist, weil wir unsere Zivilisation auf dem Rücken der Rinder aufgebaut haben, so kann die "Kuhwende" der Nukleus einer umfassenden Agrarwende werden. Mit der sichern wir unsere Zukunft die Landwirtschaft. (Verlagstext)

Details: Sch - Nutztiere: Rinder

Bienengedanken - Einblicke aus Kunst und Wissenschaft in die Welt der Honigbienen (2023):
Thierig Bettina, Brückner Dorothea

Wussten Sie, dass Bienen ein Kurzzeit- und ein Langzeitgedächtnis haben? Dass in Ägypten Imker mit ihrem Bienenvolk sprechen können? Dass Bienen die absolute Temperatur messen können? All dies und noch viel mehr erfahren Sie in diesem aussergewöhnlichen Buch. Die neun Kapitel - anfangen, kommunizieren, wimmeln, sammeln, nutzen, forschen, leben, bauen und fliegen - sind jeweils mit thematisch passenden Abbildungen, Gedichten, Texten, Bildern und Rasterelektronenmikroskop-Aufnahmen gestaltet. Im Kapitel "forschen" veranschaulicht der Text exemplarisch die Besonderheit des Sozialverhaltens der Honigbienen. Durch die liebevoll künstlerische Gestaltung lädt das Buch zum Lesen, Blättern und Entdecken ein und die wunderbaren "Honigfotografien" von Michael Haydn verbinden die Kapitel miteinander und runden das Buch ab. (Verlagstext)

Details: Thi - Nutztiere: Schafe / Ziegen / Andere

Karl Klops, der coole Kuhheld (2012):
Taubitz Udo Kasper, Jacob-Zube Annette

Zu Weihnachten gibt's Kaninchen in Preiselbeersosse. Karl Klops mag Kaninchen aber nicht essen. Eigentlich, wenn er so recht nachdenkt, mag er gar kein Fleisch mehr essen. Karls Eltern sind zutiefst besorgt. Um dem Jungen die Flausen auszutreiben, schicken sie ihn in den Ferien auf den Biohof von Onkel Tom. Aber von wegen Flausen austreiben, es kommt ganz anders: Dank eines Zaubertranks von der Kräuterhexe kann Karl plötzlich mit den Tieren sprechen. Die Milchkühe erzählen ihm, wie sehr sie ihre Kälbchen vermissen. Und die Hühner protestieren gegen das tägliche Eierlegen. Karls Mitgefühl löst einen kleinen Umsturz aus: Der Bauernhof verwandelt sich in eine Chill-Zone fürs Vieh. Und zum Happy End kommt eine Ente Happy. Karl Klops hinterfragt das übliche Bilderbuch-Bauernhofidyll. Dieses Buch lädt ein, Essgewohnheiten zu überdenken lehrreich, liebevoll und lustig. (Klappentext)

Details: Tau - Nutztiere: Allgemeines

Heimtiere – Companion Animals

Katzen und ihre geheime Sprache - Was sie uns mit ihrem Verhalten sagen (2024):
Brown Sarah

Die Katzen-Verhaltensforscherin Dr. Sarah Brown erklärt, wie Katzen kommunizieren untereinander und mit den Menschen. Schnurren, Fauchen, Miauen, Kratzen, Ohren anlegen, Duftmarken setzen, Schwanzwedeln und Köpfchengeben Katzen sind unglaublich ausdrucksstark, doch uns Menschen ist meist nicht klar, was ihr Verhalten bedeutet. In farbigen Erzählungen von ihren eigenen Katzen und mit informativen Erläuterungen zu spannenden Katzenstudien öffnet uns die Verhaltensforscherin und Katzenexpertin Sarah Brown die Augen: Sie übersetzt die Signale, die Katzen für die Kommunikation untereinander und mit uns Menschen im Laufe ihrer sozialen Evolution entwickelt haben, und beschreibt Merkmale verschiedener Persönlichkeitstypen. Sie schenkt uns damit vor allem eines: den Schlüssel zu einer noch tieferen Beziehung zu unseren geliebten Haustieren. (Verlagstext)

Details: Bro - Heimtiere: Katzen

Verbot von Qualzuchten bei Erfurter Hundeausstellungen (2024):
MDR Thüringen (Hrsg.)

Bei Hundeausstellungen in Erfurt dürfen weiterhin keine Tiere aus sogenannten Qualzuchten gezeigt werden. Wie Amtstierarzt Ulrich Kreis MDR THÜRINGEN sagte, werden sich die Auflagen für Tierausstellungen künftig eher noch verschärfen. Bereits in den vergangenen beiden Jahren hatten diese Vorgaben für einen starken Rückgang bei den Ausstellern gesorgt. Im vergangenen Jahr habe es nur rund 600 Hunde pro Tag auf der Messe gegeben, zu Hochzeiten seien es rund 2000 pro Tag gewesen, sagt Dirk Topel vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH).

Deshalb habe die Messe in diesem Jahr entschieden, die Rassehunde-Ausstellung auszusetzen. Der VDH-Landesverband sei aber optimistisch, die Ausstellung im kommenden Jahr wieder veranstalten zu können. Gegebenenfalls würde man auf einen anderen Veranstaltungsort in Thüringen ausweichen, so Topel. Laut Amtstierarzt Kreis wird aktuell das Tierschutzgesetz überarbeitet, weshalb wohl nun bald auch andere Veterinärämter ihre Vorschriften für Tierausstellungen ähnlich dem Erfurter Vorbild anpassen werden. Es braucht den Druck durch die Ämter, um die Züchter von den Qualzuchten wegzubewegen. (Auszug aus Text: https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/erfurt/qualzucht-hunde-verbot-ausstellung-100.html)

Details: Artikel-Sammlung – Heimtiere: Hunde

Tierschutz – Animal Welfare

Im irdischen Pferdeparadies (2024):
Zwahlen Eva

Das Paradies? Vielleicht trifft man auf ein kleines Stückchen davon, wenn man auf eine Weide inmitten von alten Pferden steht oder sitzt. Sie beobachtet. Wartet, bis sie von sich aus Kontakt aufnehmen. Eine Begegnung auf Augenhöhe zulassen. Erleben kann man solch kostbare Momente im Jura, in den Heimen der Stiftung für das Pferd.

Die Stiftung für das Pferd wurde 1958 vom Berner Journalisten Hans Schwarz gegründet, Nit ihren inzwischen vier Stationen bietet sie 200 alten Pferden, Ponys und Eseln Zuflucht. Die ausgedienten, bisweilen vor dem Metzger oder aus trostlosen Verhältnissen geretteten Tiere verbringen ihre letzten Lebensjahre behütet in gepflegten Ställen und auf herrlichen Juraweiden, selbstverständlich immer im Kreis ihrer Artgenossen, wie es ihrer Natur entspricht. (Welt der Tiere, S. 31/32)

Details: Artikel-Sammlung - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe

Tierschutz - Artikel / Animal Welfare - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek
Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Hof der rollenden Hunde (2024):
Przybilla Steve
Auf ihrem Tierschutzhof beweist die Ärztin Usha Peters, dass Tiere mit Behinderung Freude am Leben haben. Die Menschen sind das Poblem.

Details: Artikel-Sammlung - Tierschutz: Tierheime / Gnadenhöfe

Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Encyclopaedias / Interdisciplinary Anthologies and Conference Proceedings

Der kritische Agrarbericht 2024 - Tiere und die Transformation der Landwirtschaft
AgrarBündnis e.V. (Hrsg.)

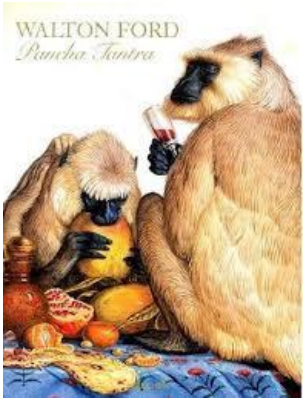
"Tiere und die Transformation der Landwirtschaft" Die gedankliche Pointe dieses Schwerpunkts liegt in dem eher unscheinbaren Wörtchen "und". Denn was die Autor_innen des Agrarberichts – bei aller thematischen Vielfalt – eint, ist die Überzeugung, dass die Transformation der Landwirtschaft als Ganzes nur mit den Tieren gelingen kann, nicht ohne sie. Die Tiere müssen allerdings einen anderen Stellenwert im System der Landwirtschaft erhalten.
Tierhaltung ist allein schon aus ökologischen Gründen – auch mit Blick auf die Futtergewinnung – wieder stärker an die Fläche zu binden, was zwangsläufig eine drastische Reduktion der Tierzahlen zur Folge haben wird. Eine besondere Rolle spielt dabei die Weidehaltung und der Erhalt des Grünlands. Es gilt, die Potenziale nachhaltiger Beweidung für Bodenfruchtbarkeit, Klimaentlastung und biologische Vielfalt stärker zu nutzen. Auch das Tierschutzniveau muss deutlich erhöht werden. Dass dies funktionieren kann, zeigt die Pionierarbeit vieler Verbände aus dem AgrarBündnis: seien es die vielen Biobetriebe, sei es das Neuland-Programm, das seit über 30 Jahren entsprechende Standards setzt, oder das Labelprogramm des Deutschen Tierschutzbundes "Für Mehr Tierschutz", das vor zehn Jahren eingeführt wurde.

An durchdachten Empfehlungen und Konzepten, an positiven Beispielen aus der Praxis, wie es anders gehen könnte, mangelt es wahrlich nicht. Und der Problemdruck wird von Jahr zu Jahr grösser, während die Zahl der Betriebe, die eine solche Transformation des Agrarsektors durchführen könnte, kleiner wird. (Auszug aus dem Editorial)

Details: Agr - Lexika / interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände

Kunst und Literatur – Art and Literature

Pancha Tantra (5. Auflage, 2024):
Buford Bill (Hrsg.), Ford Walton



Walton Fords grossformatige Aquarelle von Tieren bilden ein einzigartiges anthropomorphes Universum, das reich an listigen Witzen und versteckter Bedeutung ist. Diese aktualisierte Ausgabe aus der 40th-Edition-Jubiläumsreihe ist die bislang umfassendste Übersicht über Fords Oeuvre und enthält mehr als 20 neue Werke des Künstlers. Auf den ersten Blick erinnern Walton Fords detailreiche Tieraquarelle an die Drucke der Illustratoren John James Audubon und Edward Lear aus dem 19. Jahrhunderts. Bei genauerem Hinsehen eröffnet sich jedoch ein komplexes und beunruhigend anthropomorphes Universum voller Symbolik, hintergründigem Humor und Anspielungen auf die Opernhaftigkeit traditioneller Naturkunde. In diesem beeindruckenden und zugleich unheimlichen visuellen Universum sind die Bestien nicht nur ästhetische Objekte, vielmehr dynamische Darsteller allegorischer Kämpfe: Ein wilder Truthahn zermalmt mit seiner Klaue einen kleinen Papagei; ein Trupp Affen verwüstet eine festlich gedeckte Tafel; ein Büffel ist von blutbefleckten weissen Wölfen umstellt. Diese Bilder in strahlenden Aquarellfarben fesseln nicht nur durch ihren verblüffenden Naturalismus, sondern auch durch die komplexen Geschichten, die sie erzählen. (Verlagstext)

Details: Buf - Kunst und Literatur: Malerei

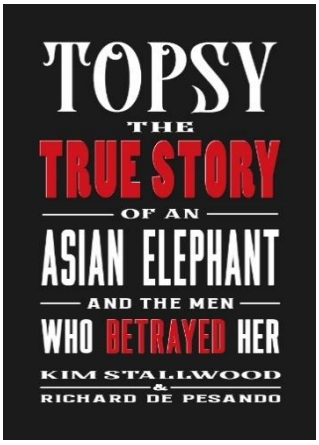
Filmarchiv

Island - Das verborgene Blutgeschäft (2023):
Animal Welfare Foundation AWF, Tierschutzbund Zürich TSB

Unsere Einsatzteams recherchieren seit 2019 zu Blutfarmen in Island. Dort wird das Fruchtbarkeitshormon PMSG unter teils grausamen Bedingungen gewonnen. Zum Einsatz kommt das Hormon seit über 40 Jahren, vor allem in der industriellen Ferkelproduktion. Eine öffentliche Umfrage der isländischen Bevölkerung bestätigt, dass 66 Prozent gegen die Gewinnung von PMSG in Blutfarmen sind. Auch Fachleute aus Wirtschaft, Tourismus, Zuchtverbänden und Forschung kritisieren die Gewinnung und den Einsatz des Bluthormons PMSG. Unsere Recherchen seit 2019 zeigen, dass sich bislang nichts für die Pferde verbessert hat. Und dennoch ermöglicht die isländische Regierung dem Pharmaunternehmen Isteka und rund 90 Blutfarmen mithilfe einer neuen Verordnung, mindestens drei weitere Jahre im Blutgeschäft zu bleiben.
Details: Filmarchiv.
Weitere Informationen / Kampagnenformular: https://www.animal-welfare-foundation.org/stopp-fuer-qualhormon-pmsg

Kim Stallwood Sammlung – Kim Stallwood Collection

Topsy, The True Story (2024):
Stallwood Kim, De Pesando Richard



The story begins with the capture of a baby female elephant in Southeast Asia in 1875. Forcibly separated from her natural family, she is abducted and forced to make the months-long land and sea journey to Hamburg, Germany, where Carl Hagenbeck, then the world's leading wild animal dealer, is based. Hagenbeck sells the baby elephant to circus impresario Adam Forepaugh in Philadelphia, Pennsylvania. She is shipped as cargo to the United States to perform in the Forepaugh Circus. Topsy the elephant never experienced a natural life in the jungle, where her mother would have raised her in a matriarchal society among her family of elephants. Instead, she grew up performing in the circus ring and travelling across the United States. But two incidents in 1902, when she killed one man and attacked another, set in motion the sequence of events that led to her premature and violent death.

Details: Sta - Wildtiere: Zoo / Zirkus

A limited edition graphic novel, marking the pivotal moment in May 1902 that led to Topsy's cruel death at one of America's first amusement parks, Luna Park, on Coney Island, New York on 4 January 1903.

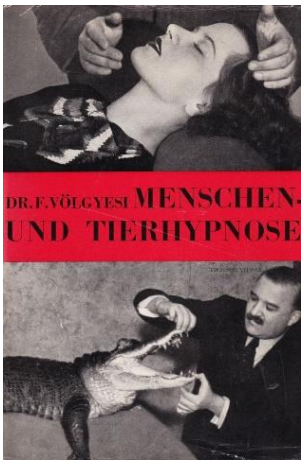
More information: https://www.topsytheelephant.com
https://www.topsytheelephant.com/topsy-shop-and-support
https://kimstallwood.com

Kim W. Stallwood gilt weltweit als einer der Wegbereiter der Tierrechtsbewegung. Nach einschneidenden persönlichen Erfahrungen in einem Hühnerschlachthof verschrieb er sich bereits in den 1970er Jahren einer veganen Lebensweise. Er hat 45 Jahre lang in diversen internationalen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen an vorderster Front mitgewirkt und seine Erfahrungen unter anderem in einer Vielzahl von Büchern und Fachartikeln verarbeitet. Im Juli 2022 werden sein Lebenswerk und seine wertvolle historische Privatsammlung nun im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums des britischen Martin's Act von 1822 – dem Grundstein moderner Tierschutzgesetzgebungen weltweit – in der Nationalbibliothek des Vereinigten Königreichs der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der angestrebten Internationalisierung der TIR-Bibliothek, die eng mit den weiteren TIR-Projekten verbunden ist, wird Zürich zu einem bedeutenden Forschungsstandort im Bereich der Mensch-Tier-Beziehung. Im Oktober 2021 durfte die TIR ihre enge Kooperation mit Kim Stallwood ankünden (siehe Medienmitteilung vom 20.10.2021). Mit dieser Zusammenarbeit soll die bereits heute einzigartige TIR-Bibliothek um verschiedene historisch wertvolle Sammlungen erweitert und die Geschichte der Mensch-Tier-Beziehung dokumentiert werden. Das gemeinsame Ziel ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Tieren aus allen Fachdisziplinen zu vereinfachen und die Entwicklung des Tierschutzrechts voranzutreiben.

Kim Stallwood is one of the pioneers of the most recent historical development: the animal rights movement. Back in the 1970s, after working in a chicken slaughterhouse, he gave up animal products to become a vegan. This was at a time when a purely plant-based lifestyle was neither trendy nor widely understood. Stallwood spent the next 45 years studying the full range of human-animal relations, serving in advisory and leadership positions in various international animal welfare and animal rights organizations (such as Compassion in World Farming) and working with philosophers (Tom Regan), feminists (Carol J. Adams), artists (Sue Coe), musicians (Paul McCartney), and others. Queen guitarist Brian May wrote the foreword to Stallwood's book Growl: Life Lessons, Hard Truths, and Bold Strategies from an Animal Advocate (Lantern Books, 2014). The British Library, the National Library of the United Kingdom, recognized Stallwood in 2020 as an important contemporary figure by establishing The Kim Stallwood Archive, which consists exclusively of personal research material.
The British Library's acquisition was only one part of Stallwood's library, however. TIR recently agreed to acquire the remainder of Stallwood's remarkable collection and integrate it into TIR's holdings, making Switzerland a significant site for the documentation of a movement that is growing in importance globally. The need to preserve and collect materials in a constantly growing historical archive and expanding library of contemporary materials is central to TIR's mission.

Spektakulär – Spectacular

Menschen- und Tierhypnose - Mit der Berücksichtigung der Stammes- und Einzelentwicklung des Gehirns (1938):
Völgyesi Franz



Dr. Franz Völgyesi, einer der grössten Kenner auf dem Gebiet der Hypnose, klärt die Mystik der Hypnose auf wissenschaftlicher Grundlage. Es gibt keine festen Grenzen zwischen Normalzustand, Konzentration, Hypnose und Schlaf. Das ganze menschliche Leben besteht nur aus Variationen dieser vier Zustände. Dr. Völgyesi beschreibt hier die Gesetze des hypnotischen Zustandes und der Suggestion. Er bringt auch eine einzig dastehende Hypnosetherapie, die er auf seine zwanzig Jahre währenden Beobachtungen und Untersuchungen der Gehirnentwicklung aufbaut. Die zahlreichen Experimente auf dem Gebiete der Tierhypnose und deren Beziehungen zur Menschenhypnose eröffnen fast unbekanntes Neuland dieser Wissenschaft und verdienen ganz besondere Beachtung. (Auszug Klappentext)

Bildlegende links: Völlige Hypnose des Pfaus mit der Kircher'schen "Kreidestrich-Methode".

Details: Sammlung extern

The Comedy Pet Photo Awards krönt die 15 lustigsten Tierfotos 2024

Die Gewinner des diesjährigen Comedy Pet Photo Awards stehen fest. Fotografin Sarah Haskell sichert sich den Gesamtsieg mit dem fabelhaften Bild von Hector, der in der Einreichung "Nicht nur für Katzen" seine beste Katzenimitation zeigt und versucht, sich durch die Katzenklappe zu zwängen. Sarah Haskell sagt über den Moment, in dem sie das Siegerfoto aufnahm: "Hector hat gesehen, was die Katze gemacht hat... also dachte er, dass er es auch mal versuchen sollte. Sonderlich weit ist er nicht gekommen, bevor er den Rückzug antrat."
Der jährliche Fotowettbewerb, der nun schon zum fünften Mal in Folge stattfindet, ruft alle Haustier- und Tierliebhaber dazu auf, witzige Bilder und Videos ihrer lustigen pelzigen Freunde einzureichen, um die Chance zu haben, den prestigeträchtigen Titel "Comedy Pet Photographer of the Year" zu gewinnen.
Der Wettbewerb wurde von Paul Joynson-Hicks und Tom Sullam ins Leben gerufen, um die positive und wichtige Rolle von Haustieren in unserem Leben hervorzuheben und das Engagement für den Tierschutz zu fördern.

Details: https://www.digitalphoto.de/news/comedy-pet-photo-awards-2024.html

Altbestand – Old Collection

Festschrift Ambrosius Hiltl: Zum 90. Geburtstag von Ambrosius Hiltl und zum 70. Geschäftsjubiläum des Vegi (1967):
Hiltl Heinz

Festschrift zum 90. Geburtstag von Ambrosius Hiltl und zum 75. Geschäftsjubiläum des Vegi. Dazu schrieb der Enkel Heinz seinem Grossvater Ambrosius folgende Worte: "Vor genau fünfzehn Jahren habe ich Dir mit jugendhafter Begeisterung in einem Vers zu Deinem Fünfundsiebzigsten zugerufen: Für den einen Churchill, Ghandi, Ferdi Kübler als Vorbild zählt, ich hab mir dazu meinen Grosspapa erwählt!"

Die Festschrift gibt einen Einblick in das Leben von Ambrosius Hiltl, dem Gründer des Vegetarierheims, im Volksmund das Vegi genannt. Das Vegi besass die erste elektrische Küche in Zürich. Eine Attraktion, die auch ausländische Fachleute in das Restaurant lockte.
Der Schutzumschlag wurde 1967 von Alois Carigiet gestaltet.

Details: Hil - Alte Drucke und Rara [Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung]

Ballade: Der Mann, der nie zu Hiltl kam ... (1967):
Hiltl Heinz, Wollenberger Werner (Text), Baumgartner Walter (Musik), Torelli Ines, Schneider Jörg (Interpreten)

Es war ein Mann, der hat gelacht bis dass ihn seine Seite stach, und Witze hat er auch gemacht, wenn man von Hiltls Vegi sprach! Hört euch nun in der Folge an, was sich ergab aus solchem Wahn, und welch ein wüstes Ende nahm, der Mann, der nie zu Hiltl kam!
Er sprach: "Bin ich ein Nagetier?" Er sprach auch: "Bin ich eine Kuh?" Ein rechter Mensch trinkt Wein und Bier und isst ein halbes Schwein dazu! Er stopft sich Zucker, Fett und Salz in rauhen Mengen in den Hals! So also sprach, bar jeder Scham, der Mann, der nie zu Hiltl kam!

Er sagte weiter, Sellerie, Radieschen, Birchermues und Ei ernährten einen Menschen nie, und dass der Chabis Chabis sei! Ach, immer wieder höhnte laut: «Von Joghurt kriegt man Gänsehaut, desgleichen auch von Quark und Rahm!» der Mann, der nie zu Hiltl kam!

Nachdem er eine Weile lang auf diese Weise Alkohol und Salz und Zucker in sich schlang, da war ihm plötzlich nicht mehr wohl. Es lagen Kalb und Kuh und Schwein ihm auf dem Magen wie ein Stein, und es ward dick und lendenlahm, der Mann, der nie zu Hiltl kam!

Er fuhr zwar noch in eine Kur und hielt drei Tage lang Diät und gab sich grosse Mühe, nur, es war halt leider schon zu spät! Sein Grabstein lautet dergestalt: «Hier ruht, knapp vierzig Jahre alt, ein Mann, der sich das Leben nahm – ein Mann, der nie zu Hiltl kam!»

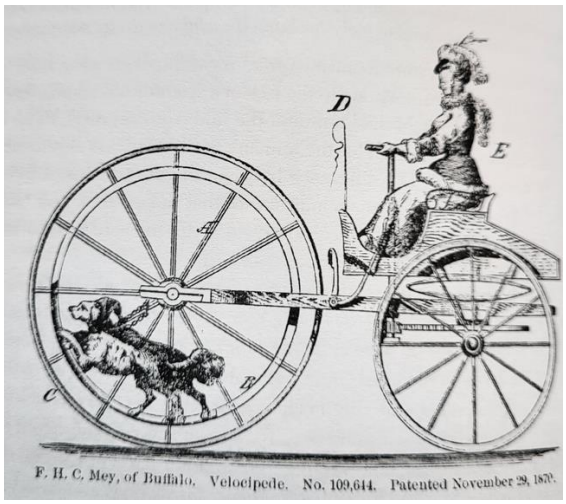
Variante für Nichtvegetarier:
Weil er zum guten Ende dann des Arztes Rat zu Herzen nahm da ward aus ihm ein kluger Mann, ein Mann, der stets zu Hiltl kam! Er lebte höchst vernünftig, und so kam denn munter und gesund, der Mann, der stets zu Hiltl kam, am Bellevue unter's Nünitram!

Originalaufnahme vom 12. Juli 1967 anlässlich des Empfangs zum 90. Geburtstag von Ambrosius Hiltl und zum 70. Geschäftsjubiläum des Vegi in Zürich präsentiert von Ines Torelli und Jörg Schneider.

Details: Hil - Alte Drucke und Rara [Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung]

Und zum Schluss noch dies – And last but not least

The Life and Times of Turnspit Dogs: A Paradigmatic Case of Animal Labor in Early Modern Industrial Production (2024):
Alptekin Onur

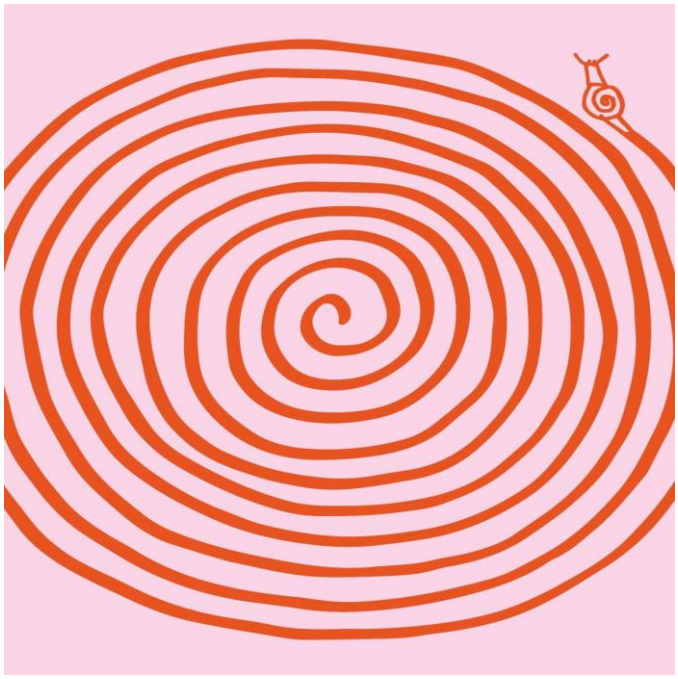


This article investigates the early modern history of dog labor in small-scale industrial production in Europe and the Americas as a paradigmatic example of the history of animal labor. The turnspit dog was the "product" of material conditions of production as they were forced to labor in butter-churning, knife-grinding, water-raising, sewing, and food industries. Furthermore, their bodies and labor tried to be "perfected" by selective breeding and violent methods of training, mechanical dressage, and labor discipline. The incorporation of dog labor into mechanized industrial production developed hand-in-hand with certain ideas, ideologies, and mentalities, such as the mechanistic interpretation of bodies deprived of soul, mind, and sentience.

Details: JAE - Recht: Journals
Enthalten in: Journal of Animal Ethics JAE (Vol. 14, No. 1)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen
Exhibitions and Events Relating to Animals

Schnecken! Langsam, aber talentiert – Eine Ausstellung zur Erkundung der Mini-Helden /



Die Ausstellung entführt die Besucherinnen und Besucher in das Reich dieser bekannten, aber oft verkannten Mini-Helden. Gross und Klein erfahren Interessantes über die Lebensweise und den Körperbau der Schnecken und erforschen ihre Sinneswelt. Wer will, kann mit einem Gehäuse auf dem Rücken erleben, wie herausfordernd die Fortbewegung dieser Weichtiere ist. Die Ausstellung geht auch auf die Vielfalt der Schnecken ein und zeigt auf, welche Massnahmen zu ihrem Schutz nötig sind. Weiter geht das Abenteuer im Naturlabor, wo eine raffinierte Einrichtung bereitsteht, um die Arten anhand der Form ihres Häuschens zu bestimmen. Und im Aussenbereich des Zentrums erkunden die Gäste das Naturschutzgebiet und die Gärten und helfen einer Schnecke bei der Suche nach ihren Artgenossen.
Leider sind die Schnecken und die Biodiversität bedroht. Deshalb vermittelt die Ausstellung auch, wie wir alle die Biodiversität und die Lebensräume unserer Mini-Helden fördern können.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 27.10.2024 / Until 27.10.2024
Ort / Place:
Centre Pro Natura de Champ-Pittet
Ch. de la Cariçaie 1
1400 Cheseaux-Noréaz
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17:30 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:30 p.m.

Weitere Informationen / Further information und Wettbewerb "Oasen für die Schnecken!":
https://www.pronatura-champ-pittet.ch/de/ausstellung

Insektensterben – Alles wird gut / Insect Decline — It's Going to be All Right

Es ist ein stilles, aber rasantes Sterben: Die Insekten verschwinden. In nur 30 Jahren sind fast drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verloren gegangen. Das ist für uns Menschen ein gewaltiges Problem – denn die Insekten spielen nicht nur eine Hauptrolle in der Natur, sondern auch in unserer Ernährung. Ist nun alles verloren? Unsere Sonderausstellung sagt: Nein!

"Also auf Mücken kann ich gut verzichten!", heisst es schnell einmal. Dabei sind wir Menschen auf jedes Insekt angewiesen, auch auf Mücken. Wenn ein Insekt nicht gerade eine wichtige Rolle in der Bestäubung und somit für unsere Nahrung spielt, dann stellt es für andere Tiere eine bedeutende Nahrungsquelle dar, etwa für Vögel und Amphibien. Zudem sorgen die Insekten dafür, dass abgestorbene Pflanzen und Aas zersetzt wird und somit das Gleichgewicht in der Natur gewahrt bleibt. Kurz gesagt: Ohne Insekten gibt es kein Leben auf der Erde. Trotzdem sind in nur 30 Jahren drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verschwunden. Den stärksten Rückgang stellten Forscher_innen auf Flächen in landwirtschaftlich intensiv genutzter Umgebung fest. Aber auch im Wald findet das Insektensterben statt. Die Insekten-Biomasse in Wäldern hat zwischen 2008 und 2017 um 41 Prozent abgenommen. In den Wiesen war der Rückgang mit 67 Prozent sogar noch grösser. Wir befinden uns in einem globalen Artensterben eines Ausmasses, das sich mit dem letzten Massensterben vor sechzig Millionen Jahren vergleichen lässt, als die Dinosaurier von der Erdoberfläche verschwunden sind.

Das Naturhistorische Museum Bern nimmt sich nach dem Erfolg von "Queer — Vielfalt ist unsere Natur" mit der neuen Sonderausstellung "Insektensterben – Alles wird gut" wieder einem höchst aktuellen, gesellschaftspolitisch relevanten Thema an. Auf eine überraschende und provokant-optimistische Weise: Die Ausstellung entführt die Besucher_innen in die Zukunft, genauer ins Jahr 2053. Von dort blicken sie zurück auf unsere Gegenwart, in der es zahlreiche wirkungsvolle Ansätze und Initiativen gegeben hat, die das grosse Insektensterben abgewendet haben.

It's a silent but rapid decline: insects are disappearing. In just 30 years, almost three-quarters of the biomass of flying insects has been lost. This is a huge problem for humans – because insects not only play a major role in nature, but also in our diet. So should we just give up hope? Our special exhibition says: no!

"I can certainly do without mosquitoes" – this is a common sentiment. Yet we humans are dependent on every insect, including mosquitoes. Even if an insect doesn't play an important role in pollination and therefore in our food supply, it's still an important source of food for other animals, such as birds and amphibians. Insects also ensure that dead plants and carrion are decomposed, thus maintaining the balance in nature. In short, without insects, there would be no life on earth. Nevertheless, three-quarters of the biomass of flying insects has disappeared in just 30 years. Researchers found the greatest decline in areas with intensive agricultural operations. But insects are dying out in

forests, too. Insect biomass in forests decreased by 41 per cent between 2008 and 2017. In meadows, the decline was even greater – 67 per cent. We are in the midst of a global extinction on a scale similar to the last mass extinction sixty million years ago, when the dinosaurs disappeared from the face of the earth.
Following the success of "Queer – Diversity is in our Nature", the Natural History Museum of Bern is once again tackling a highly topical, socio-politically relevant subject with its new special exhibition "Insect Decline – It's Going to be All Right". The exhibition takes a surprising and provocatively optimistic approach by ushering visitors into the future, more precisely into the year 2053. From there, they look back at our present, and the numerous effective approaches and initiatives that have managed to avert the great insect extinction.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 03.11.2024 / Until 03.11.2024
Ort / Place:
Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern
Öffnungszeiten / Opening hours:
Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://www.nmbe.ch/de/insektensterben

"Zauneidechse. Alles in Ordnung?" / "Sand lizard. Are you all right?"

Die Zauneidechse liebt Unordnung. Sie nutzt Stein- und Asthaufen als Unterschlupf. Ihr bevorzugter Lebensraum sind Trockenstandorte, Böschungen, Hecken und Altgrasstreifen entlang von Zäunen. Auf intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen und in "aufgeräumt" gestalteten Gärten ist die Zauneidechse kaum mehr anzutreffen. In der Schweiz gilt die Zauneidechse daher als verletzliche Tierart und steht auf der Roten Liste.
Dass sich schon mit einfachen Mitteln viel für den Fortbestand dieser Reptilien tun lässt, zeigt die neue Sonderausstellung "Zauneidechse. Alles in Ordnung?", die das Naturmuseum des Wildnispark Zürich in Sihlwald präsentiert. Die familienfreundlich und abwechslungsreich gestaltete Ausstellung hat das Museum Luzern in Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin Stiftung konzipiert.

Neue Kleintier-Wohngemeinschaft in Sihlwald

Direkt neben dem Naturmuseum bietet sich den Besucherinnen und Besuchern die Chance, Zauneidechsen auch in freier Natur zu beobachten. Hier wurde mit der Unterstützung des Fördervereins des Wildnispark Zürich die Umgebung neu gestaltet und mit einem interaktiven Lehrpfad ergänzt. In der neuen "Kleintier-Wohngemeinschaft" fühlen sich Zauneidechsen, Insekten, Igel und andere Kleintiere wohl.

Die Zauneidechse ist nach der Smaragdeidechse die zweitgrösste Echsenart der Schweiz. Sie ernährt sich vorwiegend von Insekten. Während der Paarungszeit im Frühjahr färben sich die Flanken der Männchen leuchtend grün. Beide Geschlechter sind zudem gut an den augenähnlichen Flecken auf ihrer Haut zu erkennen.

The sand lizard loves clutter. It uses piles of stones and branches as shelter. Its preferred habitat is dry areas, embankments, hedges and strips of old grass along fences. The sand lizard is rarely found on intensively used agricultural land and in "tidy" gardens. In Switzerland, the sand lizard is therefore considered a vulnerable species and is on the Red List.
The new special exhibition "Sand lizard. Everything all right?", which the Nature Museum of the Zurich Wilderness Park is presenting in Sihlwald from April 12. The family-friendly and varied exhibition was designed by the Lucerne Museum in collaboration with the Albert Koechlin Foundation.

New small animal living community in Sihlwald
Right next to the Nature Museum, visitors have the opportunity to observe sand lizards in the wild. With the support of the Friends of the Zurich Wilderness Park, the surrounding area has been redesigned and supplemented with an interactive nature trail. Sand lizards, insects, hedgehogs and other small animals feel at home in the new "small animal living community".
The sand lizard is the second largest lizard species in Switzerland after the green lizard. It feeds mainly on insects. During the mating season in spring, the flanks of the males turn bright green. Both sexes can also be easily recognized by the eye-like spots on their skin.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 27.10.2024 Until 27.10.2024
Ort / Place:
Stiftung Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald
Öffnungszeiten / Opening hours:
Mittwoch bis Freitag 12 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag 9 – 18 Uhr / Wednesday until Friday 12 p.m. – 5 p.m., Saturday and Sunday 9 a.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://www.wildnispark.ch/de/allgemein/aktuelles/zauneidechse-alles-in-ordnung-603

"SCHWEIN!" / "PIG!"

Das Schwein! Das vor fast 10'000 Jahren domestizierte Tier etablierte sich im Jura rasch. Das liegt daran, dass es einen speziellen Platz im Herzen, in der Vorstellungskraft und in der Gesellschaft der Menschen einnimmt. Ob ländliche Kostbarkeit oder verbotenes Fleisch, das Schwein lässt niemanden gleichgültig. Das beliebte Tier wird manchmal auch stigmatisiert. In unserer Region hat das Schwein unwiderrufliche symbolische und gesellschaftliche Spuren

hinterlassen. Die Ausstellung fasst die Biologie des Schweins, seine Beziehung zum Menschen und die Symbolik dieses Tiers in der Ajoie und insbesondere in Porrentruy in Worte und Bilder.

This new exhibition will introduce you to this popular animal in our region. Domesticated almost 10,000 years ago, the pig quickly found its place in the Jura. This is because it occupies a special place in human heart, imagination and society. Country treasure or taboo meat, the pig leaves no one indifferent. The popular animal is also the one we sometimes stigmatise. In our region, the pig has left indelible marks, both symbolic and social. This exhibition puts into words and pictures the biology of the pig, its relationship with humans, and the symbolism of this animal in Ajoie and more particularly in Porrentruy.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 18.08.2024 / Until 18.08.2024
Ort / Place:
Jurassica Museum & Botanischer Garten
Route de Fontenais 21
2900 Porrentruy / Suisse
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 14 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 2 p.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://www.jurassica.ch/de/Praktische-Infos/News/Sonderausstellung-SCHWEIN.html

Schweine erleben

Leise grunzend ziehen sie durch den Wald, stupfen sich gegenseitig an und fordern sich zum Spiel auf. Sie graben in der Erde nach essbaren Wurzeln oder suhlen sich im feuchten Schlamm: Schweine beobachten ist auf dem Panoramahof in Meggen gut möglich. Und es ist sehr berührend zu sehen, wie diese intelligenten Tiere miteinander umgehen. Anlässlich ihres 25-Jahre-Jubiläums realisierte die Albert Koechlin Stiftung (AKS) verschiedene Jubiläumsprojekte. Dazu gehört das Projekt "SchweinErleben", ein Forschungs- und Bildungsangebot für Schulklassen sowie für die breite Bevölkerung. Im temporären Freigehege auf dem Panoramahof in Meggen können Besucher_innen Schweine bis im Jahr 2025 in ihrem Alltag beobachten: wie sie durch den Wald streifen, gemeinsam die Weide erkunden oder sich im feuchten Schlamm abkühlen.

Besuch des Panoramahofs / Visit to the Panoramahof: Bis 2025 / Until 2025
Ort / Place:
Panoramahof
Tschädigenstrasse 9
6045 Meggen

Weitere Informationen / Further information: https://schweinerleben.ch/index.htm
https://schweinerleben.ch/projekt-besuchen.html

Die Geschichte der Pferde erleben

Diese Ausstellung zeigt die spannende Entwicklung des Pferdes von vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport und damit zugleich einen wichtigen Bestandteil unserer eigenen Kulturgeschichte.
Die Bandbreite der Museumsobjekte reicht vom originalgrossen Modell des Urpferdes vor 55 Millionen Jahren über historische Reit- und Fahrausrüstungen, Gemälde, Skulpturen sowie den Nachlass von Josef Neckermann, einem der bekanntesten deutschen Dressurreiter, bis hin zu den aktuellen Reitsportdisziplinen. Spezielle Kinderstationen machen den Rundgang auch für die jüngeren Museumsgäste zu einem Erlebnis, bei dem auf faszinierende und spielerische Art Informationen vermittelt werden. Das Deutsche Pferdemuseum bietet zudem ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowohl für alljene, die das Museum einzeln oder in kleineren Gruppen besuchen, als auch für Schul- oder Kindergartenklassen an. Ein spannender Ritt durch die Kulturgeschichte von Mensch und Pferd für Jung und Alt sowie für alle Pferdeinteressierte.

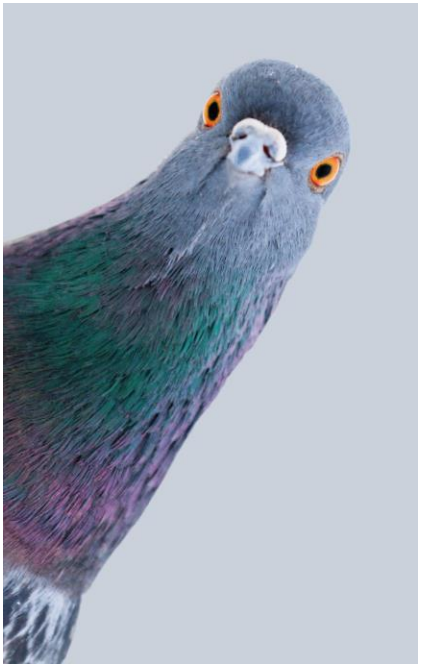
This exhibition shows the exciting development of the horse from 55 million years ago to the current equestrian sport and thus also an important part of our own cultural history. The range of museum objects extends from the original large model of the prehistoric horse 55 million years ago to historical riding and driving equipment, paintings, sculptures and the estate of Josef Neckermann, one of the most famous German dressage riders, through to current equestrian disciplines. Special children's stations make the tour an experience for younger museum visitors too, providing information in a fascinating and playful way. The German Horse Museum also offers an extensive educational program for all those visiting the museum individually or in smaller groups, as well as for school or kindergarten classes. An exciting ride through the cultural history of man and horse for young and old and for all those interested in horses.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition
Ort / Place:
Deutsches Pferdemuseum e.V.
Holzmarkt 9
DE-27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_dauerausstellung.html

Strassentaube – verehrt und verpönt /

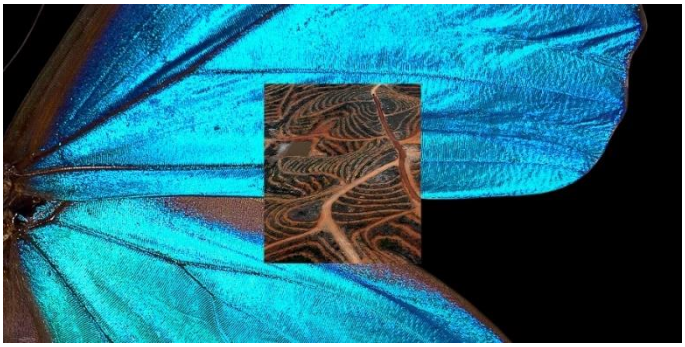


Die Strassentaube gehört zum Bild unserer Städte wie Asphalt und Beton. Dank ihrer grossen Anpassungsfähigkeit findet sie auch in modernen Grossstädten Lebensraum. Schon seit langer Zeit ist die Taube eng mit dem Menschen verbunden. Früher produzierte sie Dünger, lieferte Fleisch oder überbrachte Briefe. Heute sorgen ihre grossen Bestände vielerorts für Konflikte.
Die Ausstellung bietet Gelegenheit, die gefiederte Begleiterin des Menschen in ihren vielfältigen Facetten kennenzulernen: Lebensechte Präparate, spannende Objekte und interaktive Stationen beleuchten die Biologie der Strassentaube, die Probleme, die sie verursachen kann, und zeigen deren Lösung auf. Geschichte und Symbolik des Vogels sind ebenso Thema wie seine wilde Verwandtschaft. Die vom Naturmuseum Solothurn produzierte Ausstellung haben wir zudem ergänzt mit Kurzporträts weiterer Tierarten, die mit dem Menschen verbunden sind, angefangen bei der Bettwanze bis zum Steinmarder.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 22.03.2024 bis 20.10.2024 / 22.03.2024 until 20.10.2024
Ort / Place:
Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 24
8510 Frauenfeld
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Freitag 14 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 – 17 Uhr / Tuesday until Friday 2 p.m. – 5 p.m., Saturday and Sunday 1 p.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://naturmuseum.tg.ch/de/museum/sonderausstellung.html/15569

Biodiversität: verletzliche Vielfalt / Biodiversity: vulnerable richness



Biodiversität ist bunt, sie riecht, klingt und zeigt sich in allen möglichen Formen. Seit Jahrhunderten untersuchen und sammeln Forscherinnen und Forscher diese Pracht und Vielfalt – auf der Stufe von Arten, Ökosystemen und inzwischen sogar von Genen. Die Ausstellung "Biodiversität: verletzliche Vielfalt." im extract zeigt eine bunte Auswahl an Insekten und Pflanzen aus den Sammlungen der ETH und der Universität Zürich, darunter einige spektakuläre Exemplare. Die Exponate bieten Stoff für viele bisher

unbekannte und faszinierende Geschichten. Dabei wird auch die gravierende Zerstörung der Artenvielfalt thematisiert, und es geht darum, welche Massnahmen wir zum Schutz und zur Förderung der bedrohten Vielfalt treffen können.

Biodiversity is colourful. It is fragrant and melodious and takes on myriad forms. For centuries, researchers have examined this splendid variety on multiple levels, from species and ecosystems right down to individual genes. The exhibition "Biodiversity: vulnerable richness." at extract showcases a wide variety of insects and plants from collections held by ETH Zurich and the University of Zurich. Some of its specimens are truly spectacular. The exhibits reveal countless fascinating, previously untold stories. Many focus on the severe destruction that is being wrought upon biodiversity and the steps we can take to protect and promote this rapidly disappearing treasure.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 14.07.2024 / Until 14.07.2024
Ort / Place:
ETH Zürich Hauptgebäude
Rämistrasse 101
8092 Zürich
Öffnungszeiten / Opening hours:
Montag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:
https://extract.ethz.ch/ausstellung.html

Pixel Zoo Ocean

Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl von Meereslebewesen, von anmutigen Meeresschildkröten und majestätischen Delfinen bis hin zu farbenfrohen Korallenriffen und schillernden Fischschwärmen. Die Kombination aus traditioneller Kunst und modernster Technologie schafft ein einzigartiges und fesselndes Erlebnis für die ganze Familie.

Die 40-Minütige Show ist aber noch nicht alles. Die Besucher_innen erhalten verschiedene Vorlagen von Unterwassertieren und haben die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und die Tiere einzigartig zu gestalten. Unser interaktiver Bereich ist mit einer speziellen Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, die Zeichnungen zu scannen und in dem Live Aquarium zum Leben zu erwecken. Das Künstlerkollektiv Projektil und Ocean Care verwandeln das Gotteshaus Auf der Egg ins grösste digitale Aquarium Europas.

The exhibition features a variety of marine life, from graceful sea turtles and majestic dolphins to colourful coral reefs and shimmering schools of fish. The combination of

traditional art and state-of-the-art technology creates a unique and captivating experience for the whole family.

But the 40-minute show doesn't stop there. Visitors are given various templates of underwater animals and have the opportunity to give free rein to their creativity and make the animals unique. Our interactive area is equipped with special technology that allows the drawings to be scanned and brought to life in the live aquarium. The artist collective Projektil and Ocean Care are transforming the church Auf der Egg into the largest digital aquarium in Europe.

Ort / Place:
Zürich Wollishofen
Kirche Auf der Egg
8038 Zürich
Öffnungszeiten / Opening hours:
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 10 – 16:30 Uhr (letzter Einlass um 15:15 Uhr)
Wednesday, Friday, Saturday and Sunday 10 a.m. – 4:30 p.m. (last admission at 3:15 p.m.)

Dauer der Vorführung / Duration of the screening: 40 Minuten / 40 minutes
Weitere Informationen / Further information:
https://pixelzoo.com/zurich/

"Ein Leben lang" von Fabienne Gantenbein / "A Life Long" by Fabienne Gantenbein

Die Ziegen werden mit einem Elektroschocker betäubt,
bevor sie mit einem Kehlenschnitt getötet werden

Schon als Kind wurde Fabienne Gantenbein mit der Haltung von Nutztieren vertraut gemacht. Ihre Grosseltern betrieben eine Kaninchenzucht, schlachteten die Tiere und verarbeiteten das Fleisch direkt auf dem eigenen Hof. Gleichzeitig betonte ihre Grossmutter stets, dass Tiere – ebenso wie Menschen – Schmerzen und Leid empfinden.
Die Fotoserie "Ein Leben lang" dokumentiert das Leben zweier Ziegen eines Kleinbetriebs im St. Galler Rheintal von der Geburt über den Tod hinaus bis zum verzehrfertigen Fleisch. Die Fotografin konfrontiert mit ihrer Arbeit die Auswirkungen ihres eigenen Konsums auf das Leben der Nutztiere mit kompromissloser Transparenz.
Fabienne Gantenbein beleuchtet mit dieser Serie die Vielschichtigkeit der Mensch-Tier-Beziehung – jenseits von schockierender Massentierhaltung und romantisierter Bauernhof-Idylle.

Fabienne Gantenbein was familiarised with keeping farm animals as a child. Her grandparents ran a rabbit farm, slaughtered the animals and processed the meat directly on their own farm. At the same time, her grandmother always emphasised that animals - just like humans - feel pain and suffering.
The photo series "A lifetime" documents the life of two goats on a small farm in the St. Gallen Rhine Valley, from birth to death to ready-to-eat meat. With her work, the photographer confronts the effects of her own consumption on the lives of farm animals with uncompromising transparency.
With this series, Fabienne Gantenbein illuminates the complexity of the human-animal relationship - beyond shocking factory farming and romanticised farm idylls.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 07.07.2024 / Until 07.07.2024
Ort / Place:
Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix
Feerstrasse 17
5000 Aarau
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/galerie-helix

Ich Tier Wir – Eine sonderbare Beziehung / I Animal We - A strange relationship

Von Ausbeutung bis Zuneigung: Das Verhältnis zwischen Mensch und Tier ist widersprüchlich. Wir verhätscheln Hauskatzen, schlachten Hühner, retten Igel und erziehen Hunde. ICH TIER WIR hält uns den Spiegel vor, wirft Fragen auf und zeigt, was uns trennt und verbindet. Die Sonderausstellung lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren. Es wird etwas auslösen, sich mit dem eigenen Verhältnis zu Tieren zu beschäftigen.

From exploitation to affection: The relationship between humans and animals is contradictory. We pamper domestic cats, slaughter chickens, rescue hedgehogs and raise dogs. I ANIMAL WE holds up a mirror to us, raises questions and shows what divides and unites

us. The special exhibition invites us to reflect on our own attitudes. It will trigger something to deal with one's own relationship to animals.
Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 07.07.2024 / Until 07.07.2024
Ort / Place:
Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix
Feerstrasse 17
5000 Aarau
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-ich-tier-wir

Tiere im Krieg / Animals at War

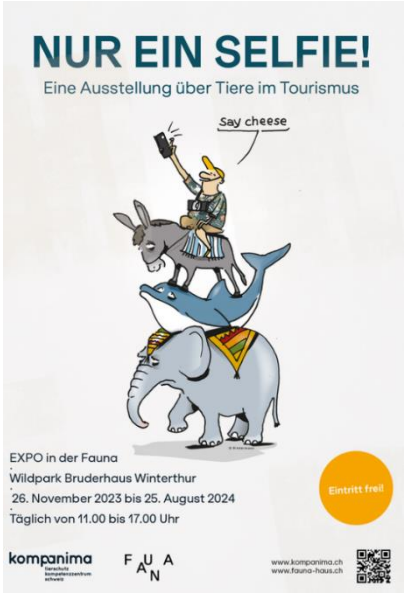
Die Mensch-Tier-Beziehung ist so alt wie die Menschheit selbst. Seit der Antike gibt es eine Vielzahl von Zeugnissen, in welchen Tiere Teil des Kriegsgeschehens sind. So zum Beispiel Hannibals Kriegselefanten oder die Reitpferde der Ritter und Kavalleristen. Tiere sind als Helfende und Tröstende in bewaffnete Konflikte verwickelt und nicht zuletzt spielen auch Kleinsttiere wie Läuse eine Rolle in Kriegen.
In der Ausstellung zeigen wir das breite Spektrum der Verbindung von Tier und Mensch im Rahmen des Militärischen, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Ebenfalls thematisiert werden die direkten und indirekten Auswirkungen von Kriegen auf die Tierwelt.

The relationship between humans and animals is as old as mankind itself. Since ancient times, there have been numerous examples of animals being part of the theatre of war. For example, Hannibal's war elephants or the riding horses of knights and cavalrymen. Animals are involved in armed conflicts as helpers and comforters and, last but not least, small animals such as lice also play a role in wars.
In the exhibition, we show the broad spectrum of the connection between animals and humans in the military context, from the past to the present. The direct and indirect effects of wars on the animal world are also addressed.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 28.10.2023 – 11.08.2024
Ort / Place:
Museum Altes Zeughaus
Zeughausplatz 1
4500 Solothurn
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Veranstaltungen / Further events: https://museum-alteszeughaus.so.ch/museum/veranstaltungen/

Nur ein Selfie! / Just a selfie



Damit wir erlebnisreiche Ferien geniessen können, sind auch Tiere mit im Spassangebot. Reiten, Kutschenfahrten, Tiershows, Wildtiere streicheln, inklusive Selfie mit ihnen, sind Ferienaktivitäten, die Tieren unendliches Leid zufügen können. Doch der Wildtiertourismus hat viele Facetten. Nicht alle Angebote sind schlecht. Einige Ferienaktivitäten können, ohne das Tierwohl zu gefährden, zum Natur- und Artenschutz beitragen. Wichtig ist, dass man bei der Ferienplanung und während einem Aufenthalt das Angebot mit Tieren kritisch hinterfragt und bereit bist, die Pläne zum Wohl der Tiere zu ändern.

So that we can enjoy eventful vacations, animals are also included in the entertainment offer. Horseback riding, carriage rides, animal shows, petting wild animals, including selfie with them, are vacation activities that can cause animals endless suffering. But wildlife tourism has many facets. Not all offers are bad. Some vacation activities can, without endangering animal welfare, contribute to nature and species conservation. The important thing is that when planning a vacation and during your stay, you critically question what is offered with animals and be willing to change your plans for the good of the animals.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 26.11.2023 – 25.8.2024
Ort / Place:
Wildpark Bruderhaus Winterthur
Bruderhausstrasse 3
8400 Winterthur
Öffnungszeiten / Opening hours:
Montag bis Sonntag 11 – 17 Uhr / Monday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.
Weitere Informationen / Further information:

"Hü, Rössli hü!" / "Hü, Rössli hü!"

Auf dem Feld, im Krieg oder auf Reisen: Pferde begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden und sind unverzichtbare Partner. Noch Anfang des letzten Jahrhunderts prägten Kutschen das Stadtbild. Heute haben die Pferdestärken von Autos, Bussen oder

Traktoren die lebenden Pferde längst abgelöst. Die Faszination für diese Tiere bleibt dennoch ungebrochen. Als Hobby oder romantische Projektionsfläche sind Pferde im kindlichen Alltag nach wie vor sehr präsent. Das bezeugen auch die zahlreichen Pferde aus dem Fundus der Museumssammlung, die während der Ausstellung anzutreffen sind.
In einem Rundgang durch vergangene und gegenwärtige Pferdewelten werden die unterschiedlichen und sich verändernden Rollen des Pferdes in der menschlichen Gesellschaft vorgestellt. Es entfaltet sich eine gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd. Dabei lädt die Ausstellung immer wieder zum Perspektivenwechsel ein: Neben pferdebegeisterten Kindern und Berufsleuten erzählen nämlich auch die Pferde selbst aus ihrem Alltag als Last-, Zug- oder Reittiere. Sie geben Einblick in ihre Lebenswelt, sprechen von ihren Bedürfnissen und regen zum Nachdenken über die menschliche Verantwortung gegenüber den Tieren an. Die kindliche Faszination für Pferde dient als idealer Anknüpfungspunkt, um den historischen Wandel und ethische Fragen rund um das Tier zu thematisieren. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten, interaktiven Experimentierstationen und lebensnahen Erfahrungsberichten macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für alle Generationen.

In the fields, at war or on journeys: Horses have accompanied us humans for thousands of years and are indispensable partners. At the beginning of the last century, carriages still characterized the cityscape. Today, the horsepower of cars, buses and tractors has long since replaced living horses. Nevertheless, the fascination for these animals remains unbroken. As a hobby or romantic projection screen, horses are still very present in children's everyday lives. This is also demonstrated by the numerous horses from the museum's collection that can be seen during the exhibition. In a tour through past and present horse worlds, the different and changing roles of the horse in human society are presented. A shared history of man and horse unfolds. The exhibition repeatedly invites visitors to change their perspective: In addition to horse-loving children and professionals, the horses themselves talk about their everyday lives as pack animals, draught animals or riding animals. They give an insight into their lives, talk about their needs and encourage us to reflect on human responsibility towards animals.
Children's fascination with horses serves as an ideal starting point for addressing historical change and ethical issues surrounding the animal. The combination of cultural-historical objects, interactive experiment stations and true-to-life stories makes the exhibition a unique experience for all generations.
Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Bis 31. Dezember 2024 / Until 31. December 2024

Ort / Place:
Schweizer Kindermuseum
Ländliweg 7
5400 Baden
Öffnungszeiten / Opening hours:
Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.kindermuseum.ch

Das Naturlabor: Interaktive Ausstellung / Nature Lab – Interactive Exhibition

Jeder Organismus wendet andere Strategien an, um zu überleben und den Nachwuchs zu schützen. Dabei steht jedes Lebewesen in Beziehung zu anderen und ist Teil des hochkomplexen und oftmals sensiblen Ökosystems. Was das genau bedeutet, können die Besuchenden selbst herausfinden: Beim Blick durchs Mikroskop auf Flechten zeigt sich beispielsweise, dass die Zusammenarbeit (Symbiose) zwischen Pilzen und Algen ganz neue Organismen entstehen lässt. Dabei wird schnell klar, dass Pilze viel spannender sind, als viele denken – schliesslich ist ihre Symbiose mit Pflanzen allgegenwärtig und mit eine Grundlage für funktionierende Systeme. Besuchende entdecken an einer digitalen Station verschiedene Lebensräume und manipulieren diese durch gezielte Veränderungen. Im Explorationsmodus können sie noch tiefer eintauchen und entdecken, wer wie mit wem in Beziehung steht. Dabei wird deutlich, dass auch vermeintlich kleine Eingriffe in die Natur das Netzwerk negativ beeinflussen können. Und umgekehrt: Bereits geringe Anpassungen haben die Kraft, positive Effekte zu erzielen.
Immer wieder können Besuchende in der Ausstellung selbst aktiv werden: An einer digitalen Station haben sie beispielsweise die Möglichkeit, eine Tier- oder Pflanzenkarte auszuwählen, diese zu gestalten und durch deren Einscannen Lebensräume zu betreten und zu erkunden. Diese Station illustriert auf spielerische und kreative Weise, wie vielfältig die Beziehungen zwischen einzelnen Arten sind und was mit diesen geschieht, wenn man die Lebensräume manipuliert. Zudem wird deutlich, dass es in der Natur keine Wertungen und keine Unterscheidung zwischen "nützlich" oder "unnütz" gibt.

Every organism employs different strategies to survive and protect its offspring. Each one is connected to others and is part of a highly complex and often sensitive ecosystem. Visitors can discover for themselves what this means: looking through the microscope at lichens, for example, reveals that the cooperation (symbiosis) between fungi and algae produces completely new organisms. It soon becomes clear that fungi are much more exciting than many people might suppose – their symbiosis with plants is a widespread phenomenon and forms the basis for functioning systems. At digital stations, visitors discover different habitats and get to alter them by making calculated changes. In exploration mode, they can delve even deeper, discovering who is related to whom and how. This reveals how even ostensibly minor interventions in nature can have a negative impact on the overall system, and vice versa: even tiny adjustments have the potential to achieve positive effects.
Visitors have myriad opportunities to get hands-on: at one digital station, for instance, they can select an animal or plant card, customise it and scan it to enter and explore habitats. In a fun and creative way, this station illustrates the diversity of the relationships between individual species and what happens to them when their habitats are altered. It also illustrates how nature does not make any value judgements, or distinguish between "useful" and "useless".

Dauerausstellung / Permanent Exhibition
Ort / Place:
Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:
Montag 14 – 17.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch: 9 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 6 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday, Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.nmbe.ch/de/museum/aktuelles/neuer-museumsteil-das-naturlabor

Wie wir lernen – Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik / How We Learn - Research Results From Neurology, Psychology and Pedagogy

Unser Gehirn vollbringt phänomenale Leistungen. Tränen lösen Mitgefühl aus und Lächeln wirkt sympathisch. Wir können auf zwei Beinen gehen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Schokolade schmeckt gut, zu viel verursacht aber Übelkeit. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau? Was passiert in unserem Gehirn? Welche Hilfsmittel und Techniken helfen uns dabei? Der Mensch hat im Laufe der Evolution und der Geschichte nicht nur gelernt auf zwei Beinen zu gehen, zu sprechen und Werkzeuge herzustellen – er hat auch gelernt wirksam zu lernen und lehren, zu forschen, seine Irrtümer zu erkennen, seine Meinungen zu revidieren. Was unterscheidet ihn von den Tieren? Wie und was lernen Schimpansen, Hunde oder Bienen? Was geschieht, wenn das Lernen nicht mehr funktioniert?
Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik werden anhand von Hirnpräparaten von Menschen und Tieren erklärt. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Verblüffendes, Kurioses und Anregendes. Mit Hilfe zahlreicher interaktiver Medien- und Experimentierstationen können die Besucherinnen und Besucher an sich selbst Funktionsweisen von Gedächtnis, Lerntheorien und Lernstrategien ausprobieren.

Our brain does remarkable things. Tears elicit compassion and smiles evoke sympathy. We can walk on two legs without losing our balance. Chocolate tastes good, but too much causes nausea. But how exactly does learning work? What happens in our brain? What tools and techniques help us? In the course of evolution and history, humans have not only learned to walk on two legs, to speak, and to make tools - they have also learned to

learn and teach effectively, to research, to recognize their errors, to revise their opinions. What makes him different from the animals? How and what do chimpanzees, dogs, or bees learn? What happens when learning no longer works?
Research results from neurology, psychology and pedagogy are explained using brain specimens from humans and animals. The interdisciplinary exhibition shows scientific discoveries but also baffling and bizarre findings. With the help of numerous interactive media and interactive stations, visitors can try out for themselves how memory and learning theories and strategies work.

Dauerausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.12.2025 / Until 31.12.2025
Ort / Place:
Kulturama Museum des Menschen
Englischviertelstrasse 9
8032 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours: Samstag und Sonntag: 13–17 Uhr / Saturdays and Sundays, 1–5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.kulturama.ch/ausstellungen/dauerausstellungen/

Wunderkammer – Die Schausammlung / Cabinet of Curiosities – The Display Collection

"Wunderkammer – Die Schausammlung" gibt Einblick in die aktuelle Sammlungstätigkeit, in moderne Untersuchungsmethoden und unersetzliche historische Sammlungen – ein aussergewöhnlicher Rundgang zu einem der drängendsten Probleme der Gegenwart. Die wissenschaftlichen Sammlungen umfassen rund 6,5 Millionen Objekte und sind das Herzstück des Museums. In klimatisierten und bombensicheren Räumen lagern sie in den Kellern. Dort sind die kostbaren Schätze zwar gut geschützt, jedoch auch unerreichbar für die Museumsgäste. Die Dauerausstellung "Wunderkammer – Die Schausammlung" bringt einen Teil der sogenannten Nasssammlung ans Licht der Öffentlichkeit und zeigt ihre unglaubliche Bandbreite. Über 15'000 Gläser stehen in den raumhohen Regalen. 19'000 Objekte lagern darin, darunter Leguane, Fische und Krokodile, Pinguine und Insekten, bis hin zu einer Augensammlung. Eine derartige Sammlungsausstellung ist

einzigartig in der Schweiz. Dabei lockt die Wunderkammer mit ihrer skurrilen Ästhetik und besticht durch ihre Vielseitigkeit. Sie ist Naturalienkabinett, Forschungsstätte, Archiv des Lebens und nicht zuletzt Zeugin der drängendsten Probleme der Gegenwart. Artensterben, Habitatverlust und Klimawandel sind die treibenden Themen der heutigen Zeit. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen ist jedoch ohne naturwissenschaftliche Sammlungen nicht möglich. Sie alleine bieten die nötigen Grundlagen für Antworten, Beweise und Forschung. So ermöglichen sie unter anderem, die Entwicklung der Artenvielfalt im Verlauf der Zeit zu beobachten, oder sie liefern die einzigen Beweise für die Existenz ausgestorbener Tierarten. Die genaue Kenntnis über die Veränderung der Biodiversität – der Vielfalt des Lebens – ist zwingende Voraussetzung für deren Schutz. Denn nur was man gut kennt, kann man auch richtig schützen.

A walk through our "Cabinet of Curiosities – The display collection" provides insight into our current collection activities, modern research methods and our priceless historical collections. All in all, the exhibition is an eye-opening overview of one of the most pressing issues of our time. Our scientific collections consist of 6.5 million objects – they are the heart of the museum. They are stored in our cellar in climate-controlled and bomb-proof rooms. Although these precious treasures are well protected, they're also inaccessible to the museum guests. The permanent exhibition "Cabinet of Curiosities – The display collection" brings part of the «wet collection» into the light of day and shows its unbelievable breadth. Over 15,000 jars stand on ceiling-high shelves. They contain 19,000 objects, including iguanas, fish, crocodiles, penguins and insects, not to mention a unique collection of eyes. This exhibition is unique in Switzerland. The Cabinet of Curiosities attracts visitors with its whimsical aesthetic and captivates them with its diversity. It is a natural history collection, research site, archive of life, and not least – a testament to the most pressing issues of our time.

Species extinction, habitat loss and climate change are the driving topics of our time. But it's impossible to engage with them scientifically without natural history collections. These 54 collections alone provide the necessary foundation for answers, evidence and research. They allow us to observe the development of species diversity over time and furnish the only evidence of the existence of extinct animal species. Accurate knowledge of changes in biodiversity – the diversity of life – is indispensable to protecting it. We can only protect what we understand. The preserved specimens in the Cabinet of Curiosities are not only exhibits, but also important research objects. They form a foundation for many research questions, such as changes in biodiversity, identification of new species, and effects of climate change on ecosystems. To answer questions like these, objects are used to build tissue sample collections and perform DNA analyses. In the Cabinet of Curiosities, two glass windows allow a view into a laboratory where researchers isolate DNA from tissue samples – live! Death is an inexorable part of life and brings with it the

disintegration and decay of organisms. This makes preserving the objects a special challenge, since it is precisely this natural process that must be stopped – and that for several hundred years. Preservation in fluids like alcohol may protect the body and DNA, but dulls the colours of skin, hair, and scales and makes the specimens look unsightly. Formalin, on the other hand, preserves the colours of skin, hair, and scales, but the fluid is highly toxic and destroys the DNA. Today, however, modern methods of preservation enable the protection of as many characteristics of the organism as possible. Proper preservation of natural history collections is also a service to future generations, since the information retained may be able to answer questions in the future that we haven't even thought of today. A natural history collection is never complete. Our Cabinet of Curiosities, too, is always changing: newly collected objects are added; others migrate to the lab for a while or are loaned to other museums for purposes of research or exhibitions. The fish section of the Cabinet of Curiosities is an active research collection of this kind. The last ice age formed the Swiss landscape as we know it today. The lakes created at that time are unique ecosystems, yet surprisingly little is known about the world of Swiss fish. Historical collections and current research document this extraordinary diversity at different points in time. Thanks to this interplay, we can study changes in this diversity – an indispensable tool for protecting it.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition
Ort / Place:
Naturhistorisches Museum Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours: Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr. Monday 2 p.m. - 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/wunderkammer-die-schausammlung